

Berliner
Bildungsmesse
Marktplatz Bildung

22. März 2012
KOSMOS Berlin

Informationen rund um
berufliche Weiterbildung
106 Aussteller · 30 Vorträge

März 2012



Marktplatz
Weiterbildung
in Berlin **Bildung**

WANTED!

Berlin braucht **DICH** als Fachkraft





16. Marktplatz Bildung

Donnerstag, 22. März 2012
10:00 bis 18:00 Uhr

KOSMOS Berlin
Karl-Marx-Allee 131a
10243 Berlin

www.marktplatzbildung.de



Bildungsinformationen



Veranstaltungsinformationen



Anzeigen



Notizen

Impressum

EUROPUBLIC GmbH Werbeagentur

Neue Schönhauser Straße 10
10178 Berlin



Telefon 030 28384236
Telefax 030 28384235

www.europublic.de
info@europublic.de

1. Auflage 1–10.000
Text: Dr. Ulrich Conrad
Gestaltung und Satz: Katrin Wildt

Diese Publikation wird kostenlos über öffentliche Einrichtungen vertrieben. Für den Inhalt zeichnen die Autoren verantwortlich. EUROPUBLIC GmbH übernimmt keine Haftung für etwaige Fehler und Irrtümer.



Editorial	5
Horst Junghans, Koordinator Marktplatz Bildung	
Marktplatz Bildung: Dabeisein bei Berlins Aufschwung	
Wachstumsbranchen sorgen für steigenden Fachkräftebedarf	7
Es gibt für alle die passende Ausbildung – man muss sie nur finden	
Fragen an Gerd Woweries, IHK Berlin	10
Betriebliche Einstiegsqualifizierung unterstützt junge Menschen mit schlechten Noten oder sozialer Benachteiligung	
Eine Brücke in die Berufsausbildung	15
Zielgerichtete Weiterbildung sichert den Job und ermöglicht den Aufstieg	
Karriere mit Lehre	18
Das Meister-BAföG erleichtert die Entscheidung	
Investieren in die berufliche Karriere	20
Berufsausbildung und Meistervorbereitung im Elektrotechnikerhandwerk	
Meister Kompakt – kombinierte Ausbildung	21
Auslandsaufenthalte während der Berufsausbildung	
Lernen in Paris, London oder Rom	22
Hotelberuf: Vielseitig mit tollen Karrierechancen	
Heike Traut, Director of Human Resources im Swissôtel Berlin	24
Passgenaue Vermittlung	
Damit Betriebe und Ausbildungsplatzsuchende zueinander finden	26
Berufsbilder:	
Mikrotechnologin/Mikrotechnologe	29
Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel	31
Fachleute für Systemgastronomie	33
Kauffrau/Kaufmann für Dialogmarketing	35
Auf Achse in Berlin	
Elf verschiedene Berufe werden bei der BVG ausgebildet	36



Berufsbilder	
An den Verkehrsadern: Gleisbauerin/Gleisbauer	39
Kindheitstraum mit Verantwortung: Fachkraft im Fahrbetrieb	40
Vielseitig einsetzbar: Industriekauffrau/Industriekaufmann	41
Solide Ausbildung für die eigene Selbständigkeit	
Meisterbetrieb MustaTec schlägt die Brücke zwischen deutschen Kunden und Jugendlichen mit türkischen Wurzeln	42
Berufsbild	
Anlagenmechanikerin/Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (HWK)	44
PASST! – Passgenaue Vermittlung von Lehrstellen im Handwerk	46
Mit Nachqualifizierung für An- und Ungelernte gegen den Fachkräftemangel	
Ein Berufsabschluss ist der Schlüssel zum Erfolg	47
LEAP: Unterstützung für Unternehmen bei der Qualifizierung von Beschäftigten ohne Abschluss	50
Fördermöglichkeiten	53



16. Marktplatz Bildung

Vortragsprogramm	55
Ausstellerverzeichnis	63
Stichwortverzeichnis	84



Anzeigen	89
----------------	----



Notizen	111
---------------	-----



Raumplan	Umschlaginnenseite
----------------	--------------------



Im Anfang war die Tat!

*Doch ach! Was hilft dem Menschegeist Verstand,
Dem Herzen Güte, Willigkeit der Hand,
Wenn's fieberhaft durchaus im Staate wüetet
Und übel sich in übeln überbrüetet?*

Johann Wolfgang von Goethe, Faust Zweiter Teil, Kaiserliche Pfalz, Saal des Thrones

An den höheren Schulen unseres Landes gehört zumindest Teil eins von Goethes Faust auf den Lehrplan. Wir können also davon ausgehen, dass studierte Leute, unter ihnen wohl auch Politikerinnen und Politiker, schon einmal von diesem Werk gehört haben. Das Lernen ist für Dr. Faust allgegenwärtig und die daraus erwachsene Erkenntnis lässt ihn Freude am Leben empfinden. Umso schmerzlicher ist es, wenn die reichen Lebenseinsichten nicht oder nur bruchstückhaft für unsere heutige Zeit genutzt werden. Wie wir aus dem Lärm um Dissertationen nun wissen, geht man hierzulande nicht gerade sorgsam mit Zitaten um. Nun ist der fehlende Verweis auf die wahre Quelle eines Gedankens zwar moralisch und rechtlich nicht korrekt, doch wird wenigstens der Inhalt dem Leser nahegebracht. Verheerender wirken sich dagegen halbe oder sinnentstellte Zitate aus, noch dazu wenn diese als Begründung für nachfolgende Handlungen erhalten müssen. Ein wohl bevorzugter Satz wird sehr gern als Autoritätsbeweis beschworen: „Im Anfang war das Wort“... (Faust Teil eins, Studierzimmer eins) immer jedoch peinlichst darauf

achtend, dass der dieser Zeile folgende Text sofort radikal abgeschnitten wird. Jüngstes Beispiel ist die Bildungsprämie. In den Medien wird der Start der 2. Förderperiode für den 1. Dezember 2011 wortreich verkündet. Freudig von den bildungsinteressierten Menschen aufgenommen, wollten diese natürlich auch gleich einen Antrag stellen. Doch ach, zwölf Wochen tat sich nichts. Obwohl eine erfolgreiche 1. Förderphase zu verzeichnen war, zeigte man sich schier ratlos, wie die Weiterführung wohl zu organisieren sei. Fazit: Ein Vierteljahr ging von der zweijährigen Laufzeit schon verloren! Ja, Worte sind schön – und wären noch wundervoller, wenn keiner nach den Taten, respektive nach Ergebnissen früge.

Nach wie vor sind der gegenwärtige und noch mehr der künftige Fachkräftebedarf in aller Munde. Hören Sie sich um. Überall werden offene Stellen oder freie Ausbildungsplätze gemeldet. Warum werden diese nicht sogleich besetzt? Wie man hört, liegt es an der nicht passenden oder gar an der fehlenden Qualifikation der Arbeit und Ausbildung Suchenden. Was tun? Einige rufen laut nach Fachkräften aus an-



deren Ländern. Geht man etwa davon aus, dass diese dort nicht gebraucht werden und die Menschen unseres Landes nicht imstande sind, sich entsprechende Fähigkeiten anzueignen? Im Koalitionsvertrag der Regierungsparteien wird auf mehreren Seiten die „Bildungsrepublik Deutschland“ wortreich beschrieben. Es gibt einen „großen Bedarf an Qualifizierung und Weiterbildung für diejenigen Arbeitssuchende, die spezifische Schwierigkeiten am Arbeitsmarkt haben“, wird in dem Papier festgestellt. Auch von der „Zukunftsinitiative Fachkräftesicherung“ ist die Rede. Umsetzen sollen es natürlich die Bundesländer. Hierzu wurden in den Regionen bereits erste Schritte unternommen. So ist z.B. die gemeinsame Fachkräftestudie von Berlin und Brandenburg ein wichtiges Instrument der Orientierung für die kommenden Jahre. Das ist natürlich nicht nur für Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft von Interesse. Solche Fragen, wie: Welche Wirtschaftsbereiche werden in unserer Region in den kommenden Jahren besonders entwickelt? Oder: Welche fachlichen und sozialen Kompetenzen sind für die aktuellen Tätigkeitsprofile erforderlich, sind für jeden von uns wichtig? Die entscheidende Frage ist jedoch: Wie und wo kann ich die geforderten Kenntnisse und Fertigkeiten erlangen? Bis die Aufgabe aus dem schon zitierten Koalitionsvertrag ... „Die Arbeitsmarktinstrumente der Arbeitsverwaltung müssen ... auf den Prüfstand gestellt werden“ gelöst ist, brauchen Sie, verehrte Leserinnen und Leser, nicht zu warten. Besuchen Sie den 16. Marktplatz Bildung am 22.

März 2012. Bildungsunternehmen erwarten Sie mit einer Vielzahl von flexiblen Bildungsangeboten, die sich an der Entwicklung des Arbeitsmarktes in Berlin und Brandenburg orientieren. Berufstätige und Arbeitssuchende erhalten an den Ständen der Beratungsstellen für berufliche Weiterbildung kompetente Unterstützung bei der Suche nach passenden Qualifizierungswegen. Entscheidend sind dabei Ihre persönlichen Zielstellungen und Ihr Engagement. Viele Anregungen erhalten Sie dazu im Internet z.B. auf den Homepages der Bildungsunternehmen und der Beratungsstellen. Dort werden auch Onlinekurse angeboten. Sie können sich selbst ein Bild von den Anforderungen machen und testen, ob Ihnen Inhalt und Methodik liegen.

Nicht zuletzt finden Sie in der vorliegenden Broschüre Praxisbeispiele persönlicher Berufswege, Unternehmen und Berufe in Berliner Wachstumsbranchen sowie viele Tipps zur Entscheidungsfindung.

„Wir führen Deutschland in Bildung, Wissenschaft und Forschung an die Weltspitze“ heißt es in der Präambel des Koalitionsvertrages. Warten Sie nicht bis dem so ist, nehmen Sie Ihr Leben selbst in die Hand. Kommen Sie zum 16. Marktplatz Bildung!

Quellen:

Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und FDP, 17. Legislaturperiode, Präambel und S.6ff

Gemeinsame Fachkräftestudie Berlin-Brandenburg, http://www.masf.brandenburg.de/sixcms/media.php/4055/gemeinsameFachkraeftestudie_lang.pdf



Marktplatz Bildung: Dabeisein bei Berlins Aufschwung

Wachstumsbranchen sorgen für steigenden Fachkräftebedarf

Wer profitiert vom „Jobwunder“?

Die Arbeitslosenzahlen sinken, die deutsche Wirtschaft boomt. Auch in der Region Berlin-Brandenburg ist der positive Trend auf dem Arbeitsmarkt zu spüren. Zugleich nehmen die Klagen über einen Mangel an Fachkräften zu. Wenn das so ist – wird Weiterbildung dann überhaupt noch gebraucht? Könnten nicht vor allem die Mittel für geförderte Bildungsangebote eingespart werden? Natürlich nicht, ganz im Gegenteil. Die berufliche Qualifizierung ist sogar der wichtigste Weg, um den Arbeitskräftebedarf der Unternehmen zu decken. In Berlin konnten im vergangenen Jahr rund 17.000 Arbeitsplätze nicht besetzt werden, teilte die Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg (UVB) kürzlich mit. Im Land Brandenburg waren es 10.000. Hierbei handelt es sich um die offiziell bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Stellen. Nicht alle Unternehmen melden ihren freien Stellen der Arbeitsagentur, also dürfte die wirkliche Zahl noch höher liegen: Bis zu dreimal so viele könnten es sein, schätzt Christian Amsinck, Hauptgeschäftsführer der UVB. Gut 50.000 nicht besetzte Jobs in Berlin – das ist eine riesige Zahl. Sicher, manches davon wird nicht gut genug bezahlt – darauf bewirbt

sich niemand. Aber es geht durchaus nicht nur um Minijobs oder Angebote für Menschen mit geringer Qualifikation. Rund 200.000 neue Arbeitsplätze sind in den vergangenen Jahren in den beiden eng verflochtenen Bundesländern entstanden. Sie befinden sich in Branchen, an die vor zehn, fünfzehn Jahren hierzulande kaum einer gedacht hat: Erneuerbare Energien, Energietechnik, Kommunikationstechnik, Biotechnologie, Luft- und Raumfahrt, Gesundheitswirtschaft. Oder in Bereichen, die nach einer Durststrecke jetzt rasant wachsen: Tourismus und Gastronomie zum Beispiel oder die Logistikbranche. Traditionell starke Branchen wie Chemie, Fahrzeugbau, Maschinenbau oder unternehmensnahe Dienstleistungen gehören ebenfalls zu den großen Arbeitgebern. Überall werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht. Überall erwarten die Unternehmen spezielle Kenntnisse, in der Regel einen Berufsabschluss, mindestens eine Zusatzqualifikation.

Fachkräftemangel nimmt zu

Die Berliner Industrie- und Handelskammer hat 2011 Unternehmen zu ihrem Fachkräftebedarf befragt. Die Umfrage ist repräsentativ, 436 Berliner Unternehmen beteiligten sich daran.



Und sie zeigt im Vergleich zur letzten Befragung 2009, dass sich die Lage in allen Branchen deutlich zugespitzt hat. Im Baugewerbe klagen über 70 Prozent darüber, dass sie offene Stellen nicht besetzen können. Im Gastgewerbe sind es 58 Prozent. Knapp 40 Prozent der Betriebe sehen in fehlendem Personal ein großes Risiko für ihre wirtschaftliche Entwicklung. Die Nachfra-

liegt. Mit größeren Anstrengungen für die Aus- und Weiterbildung versuchen die Unternehmen dem Mangel abzu- helfen. Sie kümmern sich aber auch um ihre Mitarbeiter, um diese enger an das Unternehmen zu binden. Hier spielen vor allem Angebote zur besseren Ver- einbarkeit von Beruf und Familie eine wichtige Rolle. Fast drei Viertel der befragten Unternehmen sind mit den



Bildungsmesse Marktplatz Bildung im KOSMOS Berlin

ge nach Bewerbern mit einem Hoch- oder Fachschulabschluss ist bereits seit Jahren hoch, daran hat man sich fast schon gewöhnt. Aber auch der Bedarf an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer abgeschlossenen Berufsaus- bildung steigt und steigt. Inzwischen ist die Lücke fast ebenso groß wie bei den Akademikern, wo sie bei ca. 44 Prozent

Fähigkeiten von Schulabgängern unzu- frieden: Zu viele seien nach der Schule nicht reif für eine Ausbildung. Die gro- ße Zahl unbesetzter Ausbildungsplätze ließe sich sonst erheblich verringern.

Was tun?

Für alle, die über ihre berufliche Ent- wicklung nachdenken und sich ver-



bessern wollen, sind das gute Nachrichten. Fachkräfte werden gebraucht, und wer sich anstrengt, hat gute Karrierechancen. Nach wie vor stehen umfangreiche Angebote zur Unterstützung und zur Förderung bereit, die genutzt werden können. Staatliche Hilfe für Aus- und Weiterbildung, für Umschulungen, Nachqualifizierung usw. ist Zukunftsvorsorge unserer Gesellschaft:

Sie dient dem persönlichen beruflichen Erfolg und sichert zugleich die Wettbewerbsfähigkeit der Berliner Unternehmen. Das gilt übrigens für alle, nicht nur für bereits berufserfahrene Akademikerinnen und Akademiker und Facharbeiter.

Sie haben meist schon die Erfahrung gemacht, dass ein einmal erlernter Beruf immer wieder durch neues Wissen und Zusatzqualifikationen ergänzt werden muss. Aber auch Ungelehrte, Schul- oder Studienabbrecher, Menschen mit sozialer Benachteiligung und Zuwanderer sollen ihre Chance auf einen Berufseinstieg und ein erfülltes Leben erhalten.

Dafür gibt es viele Möglichkeiten und Wege. Es ist gar nicht so leicht, sich einen Überblick über die Vielzahl von Berufen zu verschaffen, die in Ber-

lin gefragt sind, und die Angebote für Erstausbildung und Weiterbildung kennen zu lernen. Hinzu kommen die unterschiedlichen Förderprogramme, Projekte und Initiativen, mit denen der Bund, das Land Berlin, Kammern und Verbände Zugangswege erleichtern und fördern.

Die Berliner Bildungsmesse „Marktplatz Bildung“ bietet diesen Überblick.



Beratung auf der Bildungsmesse Marktplatz Bildung im KOSMOS Berlin

Hier gibt es jede Menge Informationen und weiterführende Tipps. Vor allem haben Sie hier die Chance, mit Fachleuten vor Ort Ihr Anliegen direkt zu besprechen, Ihre Fragen zu stellen und Termine für ausführliche Beratung zu vereinbaren. Mit den Beispielen auf den folgenden Seiten wollen wir Ihnen dafür einige Anregungen geben.



Es gibt für alle die passende Ausbildung – man muss sie nur finden

Fragen an Gerd Woweries, Leiter des Bereiches Ausbildung der IHK Berlin

Auf der einen Seite klagen Berliner Unternehmen über Fachkräftemangel und zu geringe Bewerberzahlen für ihre Ausbildungsplätze. Andererseits finden nach wie vor viele Schulabgänger keinen Ausbildungsplatz, und die Zahl junger Arbeitsuchender mit geringer Qualifikation ist zu hoch. Wie kommt das?

Aus Sicht der Unternehmen stehen insgesamt genügend Ausbildungsplätze zur Verfügung. Die Berufswünsche müssen aber auch zu den Angeboten passen, und hier hakt es.

Was kann man da tun?

Viele Jugendliche haben keine Vorstellung, welche Berufe es gibt. Bei rund 350 Ausbildungsberufen ist das auch kein Wunder. Wir wünschen uns, dass ab der siebenten Klasse eine systematische Berufsorientierung in den Schulen einsetzt. Das wäre für alle wichtig, unabhängig von den Lernleistungen. Auch Abiturienten fehlt hier der Überblick, das haben wir bei unserer Roadshow durch Gymnasien festgestellt. Wir

gehen nämlich selbst in Schulen, um zu informieren.

Unternehmen sind mit der Ausbildungsreife von Schulabgängern nicht zufrieden ...

Zum Teil stimmt das, da der Anteil von Abgängern ohne Schulabschluss in Berlin sehr hoch ist. Aber manche Berufswünsche stimmen auch einfach



Gerd Woweries, Leiter des Bereiches Ausbildung der IHK Berlin

nicht mit den eigenen Möglichkeiten überein. Mit einem schlechten Hauptschulabschluss eine Ausbildung beispielsweise zur Mechatronikerin oder zum Mechatroniker zu schaffen ist sehr ambitioniert und gelingt nur in Ein-



zelfällen. Hier muss man für diese Jugendlichen nach Alternativen suchen. Die gibt es nämlich!

Wirklich? Manchmal scheint es, dass es ohne Computerkenntnisse und Spezialwissen überhaupt nicht mehr möglich ist, einen Job zu finden.

Weil meistens über die anspruchsvollen Berufe geredet wird. Ich behaupte, dass es für alle Berufe und Ausbildungsplätze gibt, die ihren Fähigkeiten entsprechen. Auch für Jugendliche mit schwächeren Leistungen.

Welche zum Beispiel?

Die zweijährigen Ausbildungsberufe stellen geringere Anforderungen. In der Metall- und Elektrobranche gibt es Ausbildungsberufe, wo das handwerkliche Geschick im Vordergrund steht. Auch im Handel und in der Gastronomie haben wir spannende zukunftsfähige Berufe, die auch von Jugendlichen zu bewältigen sind, die nicht die Spitzenzeugnisse vorzuweisen haben. Und dort werden Fachkräfte gesucht! Für Jugendliche mit einer Lernbehinderung stehen außerdem Ausbildungen mit reduziertem Theorieanteil bereit.

Welche Chancen haben Jugendliche mit Migrationshintergrund?

Im Grunde die gleichen wie alle anderen auch, zum Teil haben sie sogar bessere Chancen auf Grund ihrer Mehrsprachigkeit und interkulturellen

Kompetenzen. Oft bewerben sich aber Jugendliche mit Migrationshintergrund nicht für eine duale Ausbildung, weil zum Beispiel in den türkisch- und arabischstämmigen Familien das duale System der Berufsausbildung wenig bekannt ist und deshalb eher auf schulische Ausbildungsvarianten zurückgegriffen wird. Vietnamesische Schülerinnen und Schüler sehen oft nur in einem Studium den Weg zum beruflichen Aufstieg. Wir versuchen hier viel zu informieren und Fehlvorstellungen aufzuklären. Wichtig wäre, dass das auch in der Schule passiert.

Wenn ich mich für eine Ausbildung oder eine Umschulung entscheiden soll, worauf sollte ich achten?

Wichtig ist ehrliches Interesse für den ausgewählten Beruf, sonst wird es irgendwann schwierig. Das ist viel wichtiger als besonders gute Verdienstmöglichkeiten oder ein ruhiges Leben. Der Beruf muss Spaß machen, schließlich füllen wir einen großen Teil unseres Lebens damit aus. Auch die persönliche Eignung sollte passen. Als schüchterner Einzelgänger dürfte ich mich in einem Dienstleistungsberuf mit ständigem Kundenkontakt nur quälen, darüber muss man vorher nachdenken.

Worauf legen Unternehmen bei ihren Auszubildenden Wert?

Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Höflichkeit, Durchhaltewillen – ganz einfache Dinge, die heutzutage manchem schwerfallen. Auf die Fachnoten schau-



en viele Unternehmerinnen und Unternehmer inzwischen weniger als auf die sogenannten Kopfnoten.

Welche Hilfestellungen bietet die IHK Berlin?

In unserem Internet stellen wir Ausbildungsberufe in Kurzporträts vor, dort gibt es auch Filme und Erfahrungsberichte von Auszubildenden. Die IHK nimmt an der bundesweiten Lehrstellenbörse teil. Hier finden Interessenten Angebote von Unternehmen und können auch eigene Angebote einstellen. Über diese Börse ist es dann möglich, Unternehmen und Bewerberinnen und Bewerber direkt zusammen zu bringen. Mit unserem „Kompetenz-Check“ gehen wir in Schulen, um Schülerinnen und Schülern dabei zu helfen, sich über die eigenen Stärken – und Schwächen – ein Bild zu verschaffen. Es gibt eine Internetbörse für Praktikumsplätze in Unternehmen – „Praktikant24“. Unser Team Passgenaue Vermittlung berät Jugendliche und vermittelt sie passgenau in Unternehmen – hier können sich auch Studienabbrecher melden. Außerdem ist die IHK durch viele Projekte aktiv, vom Tag der Technik, bei dem Schülerinnen und Schüler am Wochenende in Unternehmen gehen, bis zum Girls'-Day, von den Tagen der Berufsausbildung bis zu unserem Projekt „Partnerschaft Schule-Betrieb“. Originell sind die verschiedenen Speed-Datings, bei denen Ausbildungssuchende und Unternehmen in direkten Kontakt miteinander treten. Im Herbst wird es eine Woche der Vermittlung geben, bei

der diesmal nicht nur die unversorgten Schulabgänger angesprochen werden, sondern alle, auch Studienabbrecher und bereits längere Zeit Suchende. Unsere gemeinsame EQ-Offensive (Einstiegsqualifizierung) mit Handwerkskammer und Regionaldirektion der Arbeitsagentur spricht die Jugendlichen an, die noch nicht ausbildungsreif sind und über diesen Weg fit gemacht werden. Wir tun wirklich viel, oft gemeinsam mit der Handwerkskammer, den Arbeitsagenturen und den Schulen.

Wie sind die Chancen für Frauen?

Ich höre immer wieder, dass Unternehmen mit typischen Männerberufen händeringend nach Bewerberinnen suchen. Mit Frauen haben sie oft sehr gute Erfahrungen gemacht, auch in sogenannten männertypischen Berufen.

Bietet die Ausbildung in einem Großunternehmen bessere Chancen als bei Mittelständlern oder kleinen Betrieben?

So viele Großunternehmen haben wir ja in Berlin nicht. Kleine Unternehmen haben oft weniger Bewerberinnen und Bewerber, deshalb sind die Chancen hier größer. Die Qualität ist auch in kleinen und mittleren Unternehmen hoch. Viele bieten Teile der Ausbildung, die sie selbst nicht leisten können, im Verbund mit anderen an.



Was tut die IHK für eine hohe Qualität der Ausbildung?

Bevor ein Unternehmen ausbilden darf, muss es die Ausbildungsberechtigung erhalten. Unsere Ausbildungsberaterinnen und -berater sehen sich an, ob die räumlichen Voraussetzungen gegeben sind, ob die Ausbilderinnen und Ausbilder fachlich und persönlich geeignet sind. Falls in der Ausbildung etwas schief läuft, kümmern sie sich. Die Sprechstunden für Auszubildende werden rege besucht. Bei Problemen reagieren wir. Für Streitigkeiten, die sich nicht so einfach klären lassen, gibt es unsere Schlichtungsstelle.



Perspektiven für Bauberufe in Berlin.

Wie ist es mit den Berufsschulen?

Wir arbeiten auch dort eng zusammen und nehmen zum Beispiel Einfluss auf die Qualität des Unterrichts, wenn Unternehmen Kritik äußern. Im letzten Jahr haben wir eine Initiative zur Reform des Berufsschulwesens in Berlin gestartet. Wirtschaft und Schule sollen enger zusammenrücken, um einerseits die Eigenständigkeit der Berufsschule zu erhöhen und andererseits mehr Einfluss auf die Qualität zu ermöglichen. In unserer jährlichen Azubi-Umfrage haben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer übrigens in den vergan-

genen beiden Jahren sehr positiv über den betrieblichen und den berufsschulischen Teil der Ausbildung geäußert.

Lassen sich bereits vor dem Einstieg in eine Ausbildung die Aufstiegsmöglichkeiten klären?

Weil die Unternehmen wegen der demografischen Entwicklung auf Nachwuchs angewiesen sind, ist das viel eher möglich als früher. Schon vor dem Abschluss des Ausbildungsvertrages können Bewerberinnen und Bewerber nach Fortbildungen fragen und sich einen Karriereweg aufzeigen lassen.



Flexibilität und Mobilität sind gefragt.

Wie verbindlich ist das?

Die Unternehmen müssen etwas tun, weil die Belegschaften altern. Wir merken das an der Nachfrage für Weiterbildungsprüfungen: Die Teilnehmerzahlen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 20 Prozent erhöht. Sie schicken ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Weiterbildungskurse, um sie auf Führungsaufgaben vorzubereiten oder fachlich auf dem neusten Stand zu halten. Noch einmal: Schon bei der Bewerbung sollten Jugendliche dieses Thema ansprechen. Das gilt auch für Zusatzqualifikationen, die während der Ausbildung angeboten werden.

- Die IHK Berlin betreut rund 30.000 Ausbildungsverträge.
- 5.800 Betriebe bilden derzeit in Berlin aus.
- Knapp 30.000 Aus- und Weiterbildungsprüfungen werden jährlich durch die IHK Berlin abge-

Auch für Auslandspraktika?

Unbedingt. Das ist ein ganz wichtiges Thema – und eine tolle Chance. Auslandsaufenthalte werden gefördert. Für die Teilnehmer bedeuten sie neue Erfahrungen und Sprachkenntnisse, und sie bringen oft neue Ideen und Anregungen mit zurück ins Unternehmen.

Was raten Sie ganz persönlich denjenigen, die auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind?

Fangen Sie frühzeitig an, sich Gedanken zu machen! Sehen Sie in die Lehrstellenbörse, nutzen Sie die Angebote zur Information und zur Orientierung, fragen Sie in den Ausbildungsberatungsstellen nach. Schreiben Sie Initiativbewerbungen! Flexibilität und Mobilität sind wichtig, auch für Auszubildende. Zumindest sollte es innerhalb Berlins nicht schwerfallen, den Ausbildungsbetrieb in einem anderen Bezirk zu suchen und auch zu finden.

- nommen. Dafür engagieren sich 3.300 ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer.
- Über 3.300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nehmen an Seminaren und Lehrgängen der IHK Berlin jährlich teil.



Betriebliche Einstiegsqualifizierung unterstützt junge Menschen mit schlechten Noten oder sozialer Benachteiligung

Eine Brücke in die Berufsausbildung

Zensuren sagen nicht alles über einen Menschen aus – das wissen auch die Unternehmerinnen und Unternehmer. Trotzdem nimmt sich nicht jeder die Zeit, um herauszubekommen, was Bewerber trotz Fünfen oder Sechsen in Mathe und Deutsch drauf haben. Ob sie zum Beispiel auf der Baustelle zu packen können. Und ob sie das auch durchhalten, nicht nach zwei Tagen lieber morgens im warmen Bett bleiben. Jedes Jahr bleiben auch in Berlin viele Ausbildungsplätze unbesetzt. Gleichzeitig finden Jugendliche keinen Ausbildungsbetrieb und müssen auf eine neue Chance im nächsten Jahr warten. Spaß macht das natürlich nicht. Zur persönlichen Enttäuschung kommt aber auch ein wirtschaftlicher Verlust: Unternehmen, die dringend auf Arbeitskräfte angewiesen sind, können ihre Chancen am Markt nicht nutzen. „Betriebe klagen darüber, dass Schulabgänger oft nicht reif für eine Ausbildung sind“, sagt Karen Biallas. „Aber klagen hilft ja nicht. Die Zeit lässt sich nun mal nicht zurückdrehen. Wir tun etwas, damit Betroffene den Einstieg in eine Ausbildung trotz der Probleme schaffen.“ Mit der EQ-Offensive werden junge Leute mit schlechten Schulnoten oder Problemen in ihrer sozialen Entwicklung an die Hand genommen,

die bei der Bewerberauswahl sonst keine Chance hätten. Für unsere Stadt ist das wichtig. Deshalb haben 2011 die Industrie- und Handelskammer gemeinsam mit der Handwerkskammer und der Bundesagentur für Arbeit die EQ-Offensive gestartet. In ganz Deutschland, so die Arbeitsagentur, finden über 60 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch „EQ“ zu einer regulären Ausbildung: ein großer Erfolg.

Vertrauen ist entscheidend

Dafür kümmern sich die Beraterinnen und Berater der IHK und der HWK um jede Bewerberin und jeden Bewerber persönlich. Vertrauen ist dabei entscheidend. Karen Biallas, die zur Ankerbelung des Projektes ihren Arbeitsplatz bei der Arbeitsagentur zeitweise mit einem bei der IHK tauschte, kennt schwierige Schicksale – von „Fällen“ spricht hier niemand. „Zu uns kommen 16-Jährige, die noch gar keine Vorstellung vom Arbeitsalltag haben und junge Menschen Anfang 20, die schon einige Nackenschläge einstecken mussten“, berichtet sie. „Entscheidend ist nicht das Alter und die Vorgeschichte, sondern dass sie wirklich ernsthaft einen Beruf lernen wollen. Manche machen sich jetzt zum ersten Mal Ge-



danken darüber, dass sie einmal Geld verdienen möchten und vielleicht eine Familie haben wollen.“ Die Beraterinnen und Berater fragen nach Hobbys, Neigungen, Fähigkeiten – danach, was für die Hilfe Suchenden spricht, was sie können, und welche berufliche Richtung sie sich vorstellen. Sie helfen bei der Vorbereitung von Bewerbungsunterlagen und geben auch Tipps für das Vorstellungsgespräch.

Vorteile für Unternehmen

Mit Hilfe der Ausbildungsberaterinnen und -berater gilt es, Unternehmen zu finden, bei denen das EQ-Praktikum möglich erscheint. Sie müssen sich nicht gleich für zwei oder drei Jahre an ein Auszubildungsverhältnis binden, von dessen Erfolg sie nicht überzeugt sind. Bei der Einstiegsqualifizierung übernehmen die Arbeitsagenturen oder Jobcenter einen Zuschuss zur EQ-Vergütung bzw. einen pauschalisierten Anteil an den Sozialversicherungsbeiträgen. Außerdem werden sie durch die EQ-Beraterinnen und -Berater unterstützt, wenn sich in der „Ausbildung auf Probe“ Probleme zeigen. Trotzdem ist es eine Verantwortung, die sie übernehmen, denn nach 6 bis maximal 12 Monaten soll die normale Ausbildung folgen. Nicht selten entschließen sich Personalchefs erst nach einer persönlichen Empfehlung der Beraterinnen oder Berater zur Einstellung als „EQ“. „Was Verantwortung bedeutet, lernen unsere Bewerberinnen und Bewerber in dieser Zeit auch“, bestätigt Karen

Biallas. „Für manche ist das ungewohnt. Manche haben Lernprobleme, andere verlieren die Lust und müssen immer wieder angespornt werden. Wir kümmern uns auch dann, reden Tacheles oder bieten Lernhilfen an.“ Denn ein Abbruch wäre schlecht. Die nächste Chance kommt nicht so schnell, darüber muss man sich klar sein.



Chemie – Prozessvorbereitung zählt zu den Angeboten der Einstiegsqualifizierung.

An Ausbildungsberufen orientiert

Während der Einstiegsqualifizierung lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur den Betrieb kennen, sondern erhalten eine Ausbildung. Sie orientiert sich an anerkannten Ausbildungsberufen. Wenn der Übergang in ein normales Auszubildungsverhältnis gelingt, können diese Kenntnisse Berücksichtigung finden und auf die Ausbildungszeit angerechnet werden. Allerdings sind nicht alle Vorstellungen realistisch, mit denen Bewerberinnen oder Bewerber zur EQ-Beratung kommen. IT- und Elektrotechnikunternehmen verlangen umfangreiches Fachwissen, hier ist der Einstieg mit



schwachen Leistungen in Mathe oder Physik schwer. Im Einzelhandel oder im Logistikbereich sind die Aussichten dagegen besser. In der Gastronomie gibt es Möglichkeiten, auch einige Bürojobs können geeignet sein. Genaueres wissen die EQ-Beraterinnen und -Berater, die inzwischen ein richtiges Netzwerk aufgebaut haben und über viele Informationen verfügen. Karen Biallas verweist auf die Lernunterstützung, die zusätzlich genutzt werden kann, wenn es in der Berufsschule nicht läuft. In kleinen Gruppen erhalten Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Beispiel Förderunterricht. Bei Konflikten im Betrieb oder in der Berufsschule treten erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen als Vermittler auf. Viel Aufwand, um den Erfolg zu sichern. Aber es lohnt sich, meint die Beraterin. „Wenn ich erlebe, dass jemand sich wirklich einsetzt und um die eigene Zukunft kämpft, ist das ein Erfolgserlebnis“, sagt sie. „Viele finden dank dieser Unterstützung den Einstieg ins Berufsleben.“ Das ist gut für sie selbst und für den Nachwuchs der Unternehmen.

Beispiele für Einstiegsqualifizierung

Bau – Grundlagen der Geräteführung

Einrichten und Sichern von Baustellen, Arbeits- und Schutzgerüsten, Handhabung von Bauteilen, Baugruppen und Systemen, Warten von Baugeräten.

Chemie – Prozessvorbereitung

Umgang mit Arbeitsstoffen, Bestim-

mung von Stoffkonstanten, Grundlagen verfahrenstechnischer und installationstechnischer Arbeiten.

Gastgewerbe – Service

Umgang mit Gästen, Beratung und Verkauf, Einsetzen von Geräten, Maschinen und Gebrauchsgütern, Arbeitsplanung.

Gütertransportbegleitung

Kontrollieren, Warten und Pflegen von Fahrzeugen, Vorbereitung der Beförderung, Betriebliche Planung und Logistik.

Kraftfahrzeugservice

Prüfen, Einstellen und Warten von Fahrzeugen, Montieren und Demonstrieren von Bauteilen, betriebliche und technische Kommunikation.

Recycling

Umweltschutztechnik, ökologische Kreisläufe, Trennen von Stoffen, Gefahrstoffen und Lagerhaltung.

Wirtschaft und Verwaltung – Büroassistenz

Arbeitsplatzorganisation, Bürowirtschaftliche Abläufe, Textverarbeitung, Bürokommunikationstechniken.

Ansprechpartner

EQ Offensive Berlin

Fasanenstraße 85

10623 Berlin

☎ 030 31510-177

✉ eq-offensive@berlin.ihk.de

www.ihk-berlin.de/eq-offensive



Zielgerichtete Weiterbildung sichert den Job und ermöglicht den Aufstieg

Karriere mit Lehre

Das tun, was man am besten kann – diesen Rat geben Experten gern. Wenn es im Beruf nicht so recht laufen will, jemand längere Zeit vergeblich einen neuen Job gesucht hat, denkt man irgendwann auch über einen Berufswechsel nach. Etwas völlig Neues zu lernen und noch einmal von vorn anzufangen, kann im Einzelfall notwendig sein. Trotzdem: Vorhandenes Wissen und praktische Erfahrungen sollte man

aneilt. Die Möglichkeiten dazu sind in Deutschland vorbildlich und führen zu anerkannten Qualifikationen. Die „Karriere mit Lehre“ kann für Abiturientinnen und Abiturienten spannender sein als ein Studium, das man auch später machen kann. Auch Absolventinnen und Absolventen ohne Abi können auf diesem Weg zum Hochschul- oder Universitätsabschluss gelangen.



Nur wer sich mit neuem Wissen auf dem Laufenden hält, kommt voran.

nicht leichtfertig über Bord werfen. Oft sorgen Zusatzqualifizierungen und Fortbildungen für bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Gut beraten ist, wer nach der Ausbildung von sich aus weiter lernt und höhere Abschlüsse

Als Führungskraft Verantwortung übernehmen

Nicht nur Fach-, sondern auch Führungskräfte werden in der Wirtschaft dringend gesucht, nicht nur in Berlin. Gern – wenn auch nicht immer – besetzen Unternehmen die mittleren Leitungsebenen mit Nachwuchs aus dem eigenen Hause. Dieser kennt sich aus und bringt meist auch Ideen für Verbesserungen mit. Das notwendige Fach-

wissen vermitteln Weiterbildungsangebote, die genau wie die Ausbildung Teil der beruflichen Bildung in Deutschland sind. Im Handwerk ist es der Meisterlehrgang mit anschließender Prüfung. Im Bereich der Industrie- und Handelskammer gibt es den kaufmännischen und den gewerblich-technischen Zweig



der Fortbildung. Fortbildung, das bedeutet Fortsetzung: Passend zum Ausbildungsberuf gibt es IHK-Prüfungslehrgänge und IHK-Zertifikatslehrgänge, die das Basiswissen um wichtige Kenntnisse und Fertigkeiten ergänzen. „Vom Koch kann man sich zum Küchenmeister qualifizieren, vom Drucker zum Industriemeister Printmedien oder vom Zerspanungsmechaniker zum Industriemeister Metall“, erklärt Dorothea Hofmann vom Bereich Weiterbildung der IHK Berlin. „Die IHK-Prüfung ist deutschlandweit einheitlich und führt zu hochwertigen, anerkannten Abschlüssen.“ Für immer mehr Ausbildungsberufe werden solche Aufstiegsqualifizierungen entwickelt. Dank einheitlicher Rahmenlehrpläne und Prüfungen ist die Vergleichbarkeit in allen Bundesländern gegeben – ein Alleinstellungsmerkmal der IHK-Abschlüsse.

Ein Karriereweg im Einzelhandel

„Vom Verkäufer zum Kaufhausdirektor“, so überschrieb die IHK-Zeitschrift vor einiger Zeit einen Bericht zur beruflichen Fortbildung im Handel. Fach- und Führungskräfte im Einzelhandel oder in der Gastronomie werden gesucht. Nach der zweijährigen Ausbildung zum Verkäufer oder zur Verkäuferin oder der dreijährigen zur Kauffrau oder zum Kaufmann im Einzelhandel kann sich eine Weiterbildung zu geprüften Fachwirten oder Fachkaufleuten anschließen. Verkäuferinnen und Verkäufer benötigen zwei bis drei Jahre Berufspraxis, Kaufleute im Einzelhandel können nahtlos anschließen. Auch die spezialisierte dreijährige Ausbildung zu Automobilkauffrau

und Automobilkaufmann, Drogistin und Drogist, Buchhändlerin und Buchhändler oder Musikfachhändlerin und Musikfachhändler kommt für diese Weiterbildung infrage. Unterschiedliche Spezialisierungen und Abschlüsse sind möglich: Wirtschaftsfachwirtin und Wirtschaftsfachwirt, Handelsfachwirtin und Handelsfachwirt, Fachkauffrau und Fachkaufmann für Marketing oder Fachkauffrau und Fachkaufmann für Einkauf und Logistik. Wer diese Stufe erreicht hat, kann noch nahtlos den Geprüften Betriebswirt anschließen. Vor allem Handelsfachwirtin bzw. Handelsfachwirt ist eine gängige und im Handel gefragte Qualifikation. Sie steht für fundiertes betriebswirtschaftliches Wissen und handelspezifische Kenntnisse. Als Geprüfte Betriebswirte empfehlen sich Absolventen für die obere Führungsebene – möglicherweise als Kaufhausdirektor, wie es in der Überschrift hieß. Sie verfügen nun über anspruchsvolle betriebswirtschaftliche Theorie und praxisnahes Managementwissen zusätzlich zu ihren praktischen Berufserfahrungen. Damit, so das Fazit von Dorothea Hofmann, ist dieser Bildungsweg eine echte Alternative zum BWL-Studium.

Kurse, Prüfungstermine und Fördermöglichkeiten

Ähnliche Wege der beruflichen Bildung gibt es für eine Vielzahl von Berufen. Die dazu passenden Weiterbildungsprüfungen werden regelmäßig durch die IHK angeboten, den Überblick vermittelt ein Flyer, der auch im Internet verfügbar ist. Die IHK organisiert für einen Teil auch selbst die Vorberei-



tungskurse, darüber hinaus gibt es für das gesamte Spektrum Bildungsanbieter in Berlin, bei denen Interessenten nachfragen und buchen können. Die Kosten der Kurse sind unterschiedlich hoch, belaufen sich aber in der Regel auf mehrere tausend Euro. Die Anbieter und die IHK Berlin informieren über Fördermöglichkeiten, zum Beispiel durch das Meister-BAfÖG.

Informationen

IHK Berlin, Weiterbildungsberatung
Brigitte Block
www.ihk-berlin.de

**WDB Suchportal für Weiterbildung
in Berlin und Brandenburg**
www.wdb-suchportal.de

Die IHK Berlin ist auf der Bildungsmesse am Stand 33 vertreten.

Das Meister-BAfÖG erleichtert die Entscheidung

Investieren in die berufliche Karriere

Bei Vollzeit- und Teilzeitmaßnahmen ist zur Finanzierung der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren ein einkommens- und vermögensunabhängiger Maßnahmebeitrag vorgesehen. Er besteht aus einem Zuschuss in Höhe von 30,5 Prozent, der Rest kann über ein zinsgünstiges Bankdarlehen finanziert werden. Bei Vollzeitlehrgängen können Zuschüsse zum Lebensunterhalt in Anspruch genommen werden.

Regelmäßige Teilnahme

Um Missbrauch von Steuergeldern zu vermeiden, hat der Gesetzgeber für geförderte Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilnahmequote festgelegt. Der Gesetzgeber erwartet eine regelmäßige Teilnahme.

Prämie für bestandene Prüfung

Wenn Geförderte die Abschlussprü-

fung der Aufstiegsfortbildungsmaßnahme bestehen, werden Ihnen auf Antrag Teile des Darlehens (25 Prozent der zu diesem Zeitpunkt noch nicht fällig gewordenen Summe) für die Prüfungs- und Lehrgangsgebühren erlassen.

Gründungsprämie im Handwerk

Handwerksmeister, die nach Abschluss der Weiterbildung einen selbstständigen Handwerksbetrieb gründen, erhalten einen weiteren Vorteil: Bis zu 66 Prozent des restlichen Darlehens werden unter bestimmten Bedingungen erlassen.

Wo können Anträge gestellt werden?

Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Mitte-Tiergarten-Wedding, Friedrichshain-Kreuzberg, Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau, Zehlendorf-



Steglitz, Schöneberg-Tempelhof und Neukölln: Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin, Abteilung Bürgerdienste, Wohnen und Personal
Amt für Ausbildungsförderung
10617 Berlin, ☎ 030 9029-10

Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Prenzlauer Berg-Weißensee-Pankow, Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg und Reinickendorf:

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

Abteilung Schule, Sport und Soziales
Amt für Ausbildungsförderung
Alt Friedrichsfelde 60, Haus 2
10315 Berlin, ☎ 030 90296-0

Informationen und Kontakt

Unter ☎ 0800 6223634 steht eine kostenlose Info-Hotline zum neuen BAföG bereit. Dort kann man auch entsprechende Broschüren und Faltblätter anfordern.

Berufsausbildung zur/zum Elektronikerin/Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik und Meistervorbereitung zum Meister im Elektrotechnikerhandwerk

Meister Kompakt – kombinierte Ausbildung

Die Handwerkskammer Berlin und die Elektroinnung Berlin bieten gemeinsam eine kombinierte Ausbildung an: In 42 Monaten können sowohl ein Berufsabschluss zur/zum Elektronikerin/Elektroniker als auch die Meistervorbereitung absolviert werden. Das Angebot ist auf engagierte und motivierte junge Schulabgänger zugeschnitten, die die praktisch ausgerichteten Karrierewege im Handwerk anstreben. Ohne Umwege direkt in die Verantwortung und Leitung der Betriebe des Elektrotechnikerhandwerks einsteigen zu können, ist der Grundgedanke dieser Ausbildung. Im Sommer 2012 startet der erste Durchgang in der Akademie für Elek-

tro- und Informationstechnik im Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Berlin in Kooperation mit Betrieben des Elektrohandwerks.

Informationen

Handwerkskammer Berlin
Uwe-Jens Merbeth
☎ 030 25903-414/-422,
✉ BTZ@hwk-berlin.de

Elektroinnung Berlin
Christine Birkmann
☎ 030 85955833
✉ cb@eh-bb.de



Auslandsaufenthalte während der Berufsausbildung

Lernen in Paris, London oder Rom

Europa bietet uns neue Berufschancen. Auch zu Hause erwarten viele Unternehmen Fremdsprachenkenntnisse und ein Denken über den Berliner Tellerrand hinaus. Doch wie lernt man das am besten? Ein Auslandsaufenthalt während der Berufsausbildung ist dafür ideal. Ohne Unterbrechung der Ausbildung können Teilnehmerinnen und Teilnehmer fremde Länder kennenlernen, ihr Englisch oder eine andere Sprache trainieren und dabei Fachkenntnisse erwerben. Sie sammeln Erfahrungen im Umgang mit ausländischen Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern und erleben das Gastland nicht nur aus Touristen-Sicht. Davon haben nicht nur die Auszubildenden etwas, denn ihr Wissen bringen sie auch ins Ausbildungsunternehmen ein.

Um ausbildende Unternehmen bei Mobilitätsprojekten zu unterstützen wurde das bundesweite „Beraternetzwerk der Mobilitätsberater“ gegründet. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, sogenannte Mobilitäts-Coaches, stehen sowohl bei den IHKs als auch bei den Handwerkskammern zur Verfügung. Sie sind Ansprechpartner für Unternehmen, Auszubildende, Oberstufenzentren und internationale Organisationen. Sie

unterstützen bei der Vorbereitung und Durchführung eines Auslandspraktikums, beraten und informieren zum Thema Anerkennung und europäische Fördermittel und stellen den Europass Mobilität aus. „Besonders Berliner Jugendliche sollten die Möglichkeit nutzen, Auslandserfahrung zu sammeln, um den vielen Berlinbesuchern oder internationalen Geschäftspartnern mit neuem Selbstbewusstsein begegnen zu können“, sagt Sabine de Günther, Beraterin bei der IHK.

Für die beteiligten Unternehmen lohnt es sich, eine Ausbildung mit integrierter Auslandserfahrung anzubieten. Nicht



Arbeiten, wo andere Urlaub machen: Auslandserfahrungen sind nützlich für die Karriere.



zuletzt binden sie damit leistungsstarke und motivierte Auszubildende als zukünftige Fachkräfte. Eine ganze Reihe von Berliner Unternehmen geht diesen Weg bereits. Für Konzerne mit internationalen Niederlassungen ist es fast eine Selbstverständlichkeit, aber auch mittelständische Unternehmen finden an der Idee immer mehr Gefallen.

Innerhalb des EU-Programms zum Lebenslangen Lernen fördert das Teilprogramm „Leonardo da Vinci“ die berufliche Mobilität von Auszubildenden, jungen Fachkräften und in der Berufsbildung tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Zukünftig, so lautet ein Vorschlag der Europäischen Kommission, sollen alle Mobilitätsprogramme, wie Erasmus, Comenius, Leonardo da Vinci und Grundtvig, unter dem gemeinsamen Dach „Erasmus für alle“ zusammengefasst werden. Die Stipendien sollen auf diese Weise für bis zu fünf Millionen Europäer einen Teil des Bildungsweges im Ausland ermöglichen – fast doppelt so viele wie bisher. Knapp drei Millionen Lernende in der Hochschul- und Berufsbildung werden dabei erfasst.

IHK Berlin

sabine.de.guenther@berlin.ihk.de
[www.ihk-berlin.de/Dok.-Nr. 62938](http://www.ihk-berlin.de/Dok.-Nr.62938)

Handwerkskammer Berlin

☎ 030 2590301
www.mobilitaetscoach.de
www.facebook.com/Berufsbildung-ohne-Grenzen

EU-Programm: Berufliche Mobilität

Das Programm „Leonardo da Vinci“ fördert länderübergreifende Praktika in Unternehmen oder Berufsbildungseinrichtungen, ergänzt durch Vorbereitungs- und Auffrischkurse in der Sprache des Aufnahmelandes oder in der Arbeitssprache.

Zielgruppen

- Auszubildende in der beruflichen Erstausbildung
- Personen auf dem Arbeitsmarkt (Weiterbildung von Arbeitnehmern)
- Fachkräfte in der Berufsbildung (Weiterbildung von Ausbildern, Berufsschullehrern, Beratern, Leitern von Berufsbildungseinrichtungen und Verantwortlichen für die Ausbildungsplanung und Personalentwicklung in Unternehmen)

Zielländer sind die EU-Mitgliedstaaten: Voraussichtlich werden auch Programme für die folgenden Ländern gefördert: Türkei, Schweiz und Länder des westlichen Balkans.

Aufenthaltsdauer

- Auszubildende in der beruflichen Erstausbildung: 2–39 Wochen,
- Personen auf dem Arbeitsmarkt: 2–26 Wochen,
- Fachkräfte in der Berufsbildung: 1–6 Wochen.



Hotelberuf: Vielseitig mit tollen Karrierechancen

Heike Traut, Director of Human Resources im Swissôtel Berlin

Was spricht für einen Hotelberuf, was ist toll daran?

Kein anderer Beruf ist so abwechslungsreich! In der Ausbildung lernt man Teller zu tragen und Betten zu machen, aber auch Gäste einzuchecken, Cocktails zu mixen und mit Menschen ganz unterschiedlicher Kulturen umzugehen. Wo sonst hat man das? Mit einer Hotelausbildung kann man immer Karriere machen, egal ob man sie in einem kleinen 30-Zimmer-Hotel oder einem mit 316

Zimmern absolviert hat. Im Ausland werden die Deutschen übrigens mit Kusshand genommen!

Wie finden Sie Ihre Azubis in Berlin?

Das ist ganz unterschiedlich. Wir sind auf Ausbildungsmessen vertreten und bekommen dadurch einige Bewerbungen. Häufig bekommen wir Initiativbewerbungen, aber wie andere Hotels sind wir auch auf den gängigen Job-

Das Swissôtel Berlin liegt an der weltberühmten Flaniermeile im Westen Berlins – dem Kurfürstendamm. Das Hotel mit seinen neun Tagungsräumen für bis zu 350 Personen empfängt seine Gäste in zeitgenössischer Gebäudearchitektur von Gerkan, Marg & Partner. Außergewöhnliche Veranstaltungen sind im Event Kochstudio 44 möglich. Die geradlinige Innenarchitektur des Swissôtel Berlin mit seinen 316 eleganten Zimmern wird durch das hoteleigene Duftdesign und wechselnde Ausstellungen moderner Künstler ergänzt. In einem zeitlosen Ambiente mit Blick auf den

Ku'damm hat sich Executive Chef Danijel Kresovic mit seiner offenen Küche im Restaurant 44 einen Namen gemacht und überzeugt durch innovative Präsentationen sowie frische und regionale Zutaten – 35 exquisite Kräuter werden speziell für die Speisen des Chefkochs im Kräutergarten auf der Dachterrasse angepflanzt.

Swissôtel Hotels & Resorts ist eine mit prestigeträchtigen Preisen ausgezeichnete Deluxe-Hotelkette, die Schweizerische Gastfreundschaft mit modernem Design und persönlichem Service verbindet.



portalen mit Anzeigen vertreten und machen so auf unsere Ausbildungsplätze aufmerksam. Manchmal melden sich auch Schulabsolventen wieder, die das Swissôtel Berlin durch ein Schülerpraktikum kennengelernt haben und die dadurch Lust bekommen haben bei uns in die Ausbildung zu gehen. Außerdem arbeiten wir sehr eng mit der IHK zusammen und nehmen auch an Nachvermittlungsbörsen teil.

Welche Voraussetzungen sollten Bewerberinnen und Bewerber mitbringen?

Sehr wichtig ist uns hohe Motivation, Flexibilität und ein natürliches Auftreten. Unsere Gäste geben uns immer wieder das Feedback, dass unsere Team Member sehr authentisch und herzlich wirken. Wir möchten kein aufgesetztes Lächeln sehen, sondern wünschen uns Team Member, die den Hotelberuf aus Leidenschaft an der Dienstleistung wählen. Dafür ist Empathie, also ein gutes Einfühlvermögen in den Gast, von großem Vorteil.

Sind Sprachkenntnisse notwendig?

Englisch und gegebenenfalls noch eine weitere Fremdsprache sind Voraussetzung.

Welche Möglichkeiten bieten Sie Auszubildenden?

Wir veranstalten regelmäßige interne Fortbildungsmaßnahmen für unsere Auszubildenden. Die Azubis können zusätzlich ihre individuellen Wünsche



Heike Traut, Director of Human Resources im Swissôtel Berlin

für Trainings üben, und wir versuchen ihnen diese zu ermöglichen. Außerdem veranstalten wir regelmäßige Azubi-Meetings, in denen die Auszubildenden ihre Anliegen äußern können.

Wie sind die Karrierechancen?

Bei Swissôtel Hotels & Resorts besteht die Möglichkeit in ein anderes Hotel der eigenen Kette transferiert zu werden und somit den ersten Karriereschritt zu machen. In unserem „Challenge Programm“ lernen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen während einer Zeit von zwei Jahren vier Hotels unserer Kette kennen und werden ihren Stärken entsprechend eingesetzt.



Passgenaue Vermittlung

Damit Betriebe und Ausbildungsplatzsuchende zueinander finden

Vor allem kleinen und mittleren Unternehmen in Berlin fällt es zunehmend schwerer, geeignete Bewerberinnen und Bewerber für Ausbildungsplätze zu finden. Sie sind nicht so bekannt wie die Großen, manche können sich aufwändige Bewerbungsverfahren auch zeitlich gar nicht leisten. Unterstützt

„Alle Ausbildungssuchenden, ob sie nun gerade die Schule beenden oder ein Studium abgebrochen haben, können sich bei uns melden“, erklärt Sema Sützen. Sie gehört mit Meike Al-Habash und Jakob Schmachtel zum Team Passgenaue Vermittlung bei der IHK. „Viele Jugendliche wissen nicht, welche Berufe es überhaupt gibt“, sagt die Beraterin. „Noch viel weniger, wo Unternehmen existieren, die in diesen Berufen ausbilden. Wir können diesen Überblick geben und Kontakte herstellen.“



Vertrauen muss man sich verdienen.

werden sie durch das Projekt „Passgenaue Vermittlung Auszubildender an ausbildungswillige Unternehmen“ bei der IHK Berlin. Die Handwerkskammer bietet unter dem Motto „PASST!“ ein ähnliches Programm für ihre Mitgliedsbetriebe an.

Auch Nebenjobs und Sport zählen

Die Beratung erfolgt individuell: Stärken und Schwächen werden erfragt, Berufswünsche besprochen,

auch wenn diese noch etwas vage sind. Überredet wird niemand, aber ein Wunschberuf ist natürlich wichtig, um die weiteren Schritte gehen zu können. Damit Schülerinnen und Schüler sich auf diese Entscheidung besser vorbereiten können, machen auch Schulen auf das IHK-Beratungsangebot aufmerksam. „Wir informieren ausführlich, nennen Unternehmen, die



in Frage kommen und helfen bei Bedarf auch bei der Bewerbung“, erklärt Frau Sützen. „Viele haben Erfahrungen,



IHK Passgenaue Vermittlung Team: Meike Al Habash, Jakob Schmachtel, Sema Sützen.

die für Arbeitgeber interessant sind.“ Nebenjobs zum Beispiel, Sprachkompetenzen, Computerkenntnisse, sportliche Aktivitäten oder Arbeitsgemeinschaften. Hier zeigt sich Engagement, das im Beruf auch gefragt sein wird. Nicht nur nützliche Tipps gibt es, wenn nötig wird auch mal ein Vorstellungsgespräch trainiert.

Studienabbrecher sind gefragt

Apropos Erfahrungen: Unternehmen haben Studienabbrecher als interessante Zielgruppe erkannt. Wer ein naturwissenschaftliches Fach vielleicht zu theoretisch fand, kann in einem praktisch orientierten Ausbildungsberuf durchaus erfolgreich sein. Betriebs-

wirte oder Juristinnen und Juristen ohne Abschluss sind zum Beispiel in der Immobilienbranche gefragte Leute. Maschinenbauerinnen und Maschinenbauer haben in gewerblich-technischen oder kaufmännischen Berufen sogar eine ziemlich umfangreiche Auswahl. „Für viele Unternehmer ist der Studienabbruch kein Makel, sondern die Entscheidung für einen anderen Bildungsweg“, meint Jakob Schmachtel. „Sie erwarten aber auch, dass die größere Lebenserfah-

rung von Mitte 20- bis 30-jährigen Bewerberinnen und Bewerber sich in Motivation und Engagement zeigt.“

Migrationshintergrund kein Handicap

Jugendliche mit Migrationshintergrund bilden eine Zielgruppe, um die sich das Team intensiv kümmert. Oft geht es darum, sie von den Vorteilen einer betrieblichen Ausbildung – gegenüber der schulischen – zu überzeugen. „Bei allen gilt, die Motivation ist entscheidend“, sagt Meike Al-Habash. „Wir geben nicht nur gute Ratschläge. Wenn es sinnvoll ist, rufen wir gleich im Beratungsgespräch im Unternehmen an und vereinbaren einen Vorstellungstermin. Wenn nötig, gehen wir mit und



unterstützen die Bewerberinnen und Bewerber dabei, sich zu präsentieren.“ Auch bei schwachen Noten oder anderen Handicaps finden sich in Büroberufen, in der Gastronomie oder im Handel gute Ausbildungsperspektiven.

„Duale Ausbildung“ für alle Zielgruppen

Neben der Passgenauen Vermittlung erweist sich das Projekt zunehmend als Impuls- und Taktgeber für die Entwicklung der Ausbildungsreife und Ausbildungsbereitschaft. Dem Vermittlungsteam ist grundsätzlich wichtig, dass Jugendliche einen Zugang zur Ausbildung finden, ihre Kompetenzen und Ressourcen erkennen und sich aktiv mit dem Thema „Duale Ausbildung“ beschäftigen. Im allgemeinen liegt der Schwerpunkt darin, Betriebe und Jugendliche für die „Duale Ausbildung“ zu gewinnen und den Unternehmen eine gezielte Bewerberauswahl anzubieten. Durch die Passgenaue Vermittlung wird die Eigeninitiative der jungen Menschen gestärkt. Das Projekt wird immer stärker nachgefragt und gewinnt kontinuierlich an Bedeutung, sowohl für die Betriebe als auch die ausbildungsplatzsuchenden Jugendlichen.

Information

IHK Berlin
Team „Passgenaue Vermittlung“

Sema Sützen
☎ 030 31510-300
✉ sema.suezen@berlin.ihk.de

Meike Al-Habash
☎ 030 31510-490
✉ meike.al-habash@berlin.ihk.de

Jakob Schmachtel
☎ 030 31510-523
✉ jakob.schmachtel@berlin.ihk.de



Im Bewerbungsgespräch die eigenen Stärken überzeugend vorstellen.



Berufsbild

Mikrotechnologin/Mikrotechnologe

Mikroelektronik umgibt uns überall, im Handy, im Fernseher, in der Kamera, im Auto, sogar in der Waschmaschine, natürlich auch in den Maschinen und Anlagen der Industrie und den Dienstleistungsbereichen. Aber wer produziert all die cleveren Chips und Schaltkreise? Nein, nicht alles kommt aus China: Mikrotechnologinnen/Mikrotechnologen stellen in vielen Unternehmen Schaltkreise und Prozessoren her, auch in Berlin.

Arbeitsgebiete

Mikrotechnologinnen/Mikrotechno-

logen arbeiten in der Produktion und den dazu gehörigen Infrastrukturbereichen, aber auch in der Forschung und Entwicklung von Unternehmen. Meist erfolgt die Produktion unter Reinraumbedingungen, da schon ein Stäubchen die winzigen Strukturen aus dem Takt bringen könnte. Im Schwerpunkt Halbleitertechnik stellen sie Halbleiterprodukte durch Strukturierung, Aufbringungen von Schichten, Ätzen, Dotierung, halbleiterspezifische Prüfungen und Montage her. Typische Einsatzgebiete sind zum Beispiel die Herstellung von diskreten und Leistungshalbleitern



Feinste Strukturen verleihen modernen Schaltkreisen ihre Leistungsfähigkeit.



Chemie spielt in der Fertigung eine große Rolle.

(Dioden, Transistoren, Thyristoren), integrierten Halbleitern (Speicher- und Logchips), kundenspezifischen Schaltkreisen (ASICs), Optohalbleitern oder optoelektronischen Anzeigesystemen. Im Schwerpunkt Mikrosystemtechnik werden insbesondere Träger für die Bauelemente durch Beschichtungsverfahren sowie Mikrosysteme durch Bestücken, Löten, Bonden (Verdrahten), Versiegeln und Testen hergestellt. Typische Einsatzgebiete sind zum Beispiel die Schaltungsträgerherstellung in Dickschichttechnik oder Dünnschichttechnik, Hybrid- und SMD-Montage-technik, Herstellung von Bauelementen durch lithographisches Tiefätzen oder Galvano- und Abformtechnik. In diesem Bereich werden auch Produkte für die Fahrzeug- und Medizintechnik hergestellt.

Branchen und Aufgaben

Der Arbeits- und Ausbildungsbereich

liegt in Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Universitäten. Mikrotechnologinnen/Mikrotechnologen

- planen und organisieren Arbeitsabläufe, dokumentieren sie, führen Qualitätssicherungsmaßnahmen durch,
- handhaben Arbeitsstoffe unter Berücksichtigung von Sicherheits- und Arbeitsschutzvorschriften sowie des Umweltschutzes, lagern die erforderlichen Werkstoffe und Chemikalien und stellen sie für die Produktion bereit,
- warten die Anlagen zur Aufbereitung der Prozess-Chemikalien und sorgen für eine fachgerechte Entsorgung der Reststoffe,
- sichern und prüfen Reinraumbedingungen,
- richten Anlagen zur Herstellung von Mikroprodukten ein, stellen die Prozessparameter ein und stellen die Produktionsfähigkeit her,
- bedienen, beschicken und überwachen Anlagen zur Durchführung von



Herstellungs- und Montageprozessen und optimieren Prozessparameter entsprechend der prozessbegleitenden Prüfungen,

- führen prozessbegleitende Prüfungen und Endtests durch,
- erkennen Störungen in den Prozessabläufen und ergreifen Maßnahmen zur Sicherung der Prozessabläufe,
- erkennen Verbesserungspotentiale bei Ausbeute, Qualität, Durchlaufzeiten und Wirtschaftlichkeit,
- realisieren Verbesserungen und optimieren Produktionsprozesse,
- prüfen Anlagen zur Herstellung von Mikroprodukten, erkennen Störungen und führen vorbeugende Instandhaltungsmaßnahmen durch.

Kein Zweifel: Ein vielseitiger, aber auch anspruchsvoller Beruf. Die Ausbildungszeit beträgt drei Jahre.

Berufsschule

Lise-Meitner-Schule

Rudower Str. 184, 12351 Berlin

☎ 030 6606890

verwaltung@lise.be.schule.de

www.lise.be.schule.de

Interessierte Betriebe wenden sich bitte an den zuständigen Ausbildungsberater der IHK. Bewerberinnen und Bewerber erhalten Auskünfte bei den Berufsberatern der zuständigen Arbeitsagentur.

Berufsbild

Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel

Mehr als nur Verkäuferinnen und Verkäufer: Kaufleute im Einzelhandel sind Mittler zwischen der Vielfalt des Warenangebots und der Verbrauchernachfrage. Sie verkaufen nicht nur, sondern beraten auch ihre Kundinnen und Kunden. Der Berliner Einzelhandel ist enorm vielseitig und bietet in vielen Bereichen immer wieder neue Chancen. Vor allem in den großen Einkaufsmeilen der Stadt boomt das Geschäft. Aber auch Spezialanbieter mit klaren Zielgruppen sind sehr erfolgreich.

Arbeitsgebiete

In ihrer Branche sind Kaufleute im Einzelhandel die Experten hinsichtlich der Warenkenntnisse. Sie arbeiten absatzorientiert und reagieren flexibel auf sich ständig ändernde Kundenwünsche. Neue Aspekte insbesondere im Bereich Gesundheit, Umweltschutz aber auch modische Trends und zukunftsorientierte technische Entwicklungen vermitteln sie durch eine permanente Neugestaltung und entsprechende Präsentation des Warensortiments.



Branchen/Betriebe:

Der Einsatz erfolgt in

- Einzelhandelsgeschäften,
- Kaufhäusern,
- Filialbetrieben,
- Handelsketten,
- Versandhäusern, Online-Shops.

Berufliche Qualifikationen:

Kaufleute im Einzelhandel sind sehr kommunikativ und können im Gespräch überzeugen. Die notwendige Dienstleistungsbereitschaft erfordert soziale Kompetenzen und Interesse am Umgang mit Menschen. Sie haben ein Gespür für den Markt und erkennen selbstständig neue Trends und Änderungen im Konsumentenverhalten. Sie

- verfügen über ausgezeichnete Warenkenntnisse ihrer Fachrichtung als Grundlage für erfolgreiche Warenbeschaffung und Einkaufsplanung,
- optimieren den Warenfluss durch die Steuerung von Einkauf, Lagerhaltung und Verkauf,
- kennen Liefer- und Zahlungsbedingungen und die wichtigen Vereinbarungen wie Kredit, Zielkauf, Skonto, Eigentumsvorbehalt,
- wissen um die Aufgaben und Funktionen des betrieblichen Rechnungswesens, kennen die Kostenarten des Betriebes, ihre Bedeutung und Beeinflussungsmöglichkeiten,
- setzen Personal bedarfsgerecht ein, beherrschen betriebliche Arbeitszeitregelungen unter rechtlichen und organisatorischen Gesichtspunkten und kennen die Personalpapiere, die bei Beginn und Beendigung eines Arbeitsverhältnisses notwendig sind,

- sind kreativ und stark in der Werbung, wenden verkaufsfördernde Maßnahmen an und entwickeln eigene Verkaufsideen.

Die Ausbildungszeit beträgt in der Regel drei Jahre.

Berufsschulen:

OSZ Handel I

Wrangelstraße 98

10997 Berlin

☎ 030 61129621

✉ leitung@oszhdl.be.schule.de

www.oszhdl.be.schule.de

OSZ Handel II

Marzahner Chaussee 231

12681 Berlin

☎ 030 549871-0

✉ info@oscar-tietz-schule.de

www.osz-handel-2.cidsnet.de

Bewerberinnen und Bewerber erhalten weitere Auskünfte bei den Berufsberatern der zuständigen Agentur für Arbeit.

Karrierechancen: Fortbildung Handelsfachwirtin/Handelsfachwirt

Der Berufsabschluss als Kauffrau/Kaufmann für Einzelhandel bietet die Grundlage für eine möglicherweise sehr erfolgreiche Karriere. Mit der Fortbildung zur/zum Handelsfachwirtin/Handelsfachwirt stehen Leitungsfunktionen in allen Bereichen des Einzelhandels offen. Dies kann zum Beispiel die Leitung von Abteilungen oder Filialen sein, aber auch das Management großer Center oder Ketten.



Auch eine spätere Selbstständigkeit kann auf der Basis der soliden Ausbildung mit Erfolg in Angriff genommen werden.

Vorbereitungslehrgang auf die IHK-Prüfung Handelsfachwirtin/ Handelsfachwirt

Lehrgangsinhalte

Unternehmensführung und -steuerung, Handelsmarketing, Führung und Personalmanagement, Volkswirtschaft für

die Handelspraxis, Beschaffung und Logistik.

Umfang:

540 Unterrichtsstunden (ca. 24 Monate), zweimal wöchentlich 18:00 – 21:15 Uhr, sonnabends (gelegentlich) 9:00 – 13:00 Uhr

Entgelt

3.100,00 EUR (IHK-Mitglieder)
3.150,00 EUR (Nichtmitglieder)

Berufsbild

Fachleute für Systemgastronomie

Die Berliner Gastronomie ist enorm vielseitig, und mit dem Tourismus wächst auch das Angebot an Schnellrestaurants und Fastfood-Einrichtungen. Diese bieten oft gute Qualität preiswert an – oder sollten das zumindest tun. Die Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist hier ganz entscheidend.

Arbeitsgebiet

Fachleute für Systemgastronomie sind in Betrieben tätig, in denen ein von den Unternehmenszentralen festgelegtes Gastronomiekonzept umgesetzt wird. Entsprechend den Vorgaben des Unternehmens sorgen sie für die Umsetzung der festgelegten Standards, beispielsweise zur Zubereitung und zur Qualität der Speisen, sowie bei den Arbeitsabläufen in Küche und Service.



Kochen nach Standards.



Sie prüfen die Einhaltung der Standards, wenden Marketingmaßnahmen an und bewerten die Ergebnisse. Auch die Personalplanung gehört oft zu ihren Aufgaben. Sie stellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Aushilfen ein, planen die Arbeitszeiten und sorgen für notwendige Schulungen. Außerdem werden Kostenkontrollen durchgeführt, betriebliche Kennzahlen ausgewertet und die Wirtschaftlichkeit gesichert. Natürlich bilden der Service sowie die Beratung und Betreuung der Gäste ebenfalls Schwerpunkte der Tätigkeit.

Inhalte der Berufsausbildung

Die Ausbildung umfasst die „Berufliche Grundbildung“, „Gemeinsame berufliche Fachbildung“ und „Besondere berufliche Fachbildung“.

Berufliche Grundbildung

- Berufsausbildung, Arbeits- und Tarifrecht,
- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes,
- Sicherheit und Gesundheitsschutz,
- Umweltschutz,
- Umgang mit Gästen, Beratung und Verkauf,
- Einsetzen von Geräten, Maschinen und Gebrauchsgütern, Arbeitsplanung,
- Hygiene,
- Küchenbereich,
- Servicebereich,
- Büroorganisation und -kommunikation,
- Warenwirtschaft.

Gemeinsame berufliche Fachbildung

- Umgang mit Gästen, Beratung und Verkauf,
- Einsetzen von Geräten, Maschinen und Gebrauchsgütern, Arbeitsplanung,
- Warenwirtschaft,
- Werbung und Verkaufsförderung,
- Wirtschaftsdienst.

Besondere berufliche Fachbildung

- Systemorganisation,
- Marketing,
- Umgang mit Gästen, Beratung und Verkauf,
- Personalwesen,
- Steuerung und Kontrolle der betrieblichen Leistungserstellung.

Die Ausbildung dauert drei Jahre.

Berufsschule

Brillat-Savarin-Schule
Buschallee 23 a
13088 Berlin

☎ 030 914266-0

✉ 1813102@schulen.verwalt-berlin.de



Berufsbild

Kauffrau/Kaufmann für Dialogmarketing

In Call-Centern, den Service-Centern großer Industrie-, Dienstleistungs- oder Handelsunternehmen sind speziell ausgebildete Fachleute tätig: Kaufleute für Dialogmarketing. Sie beraten und betreuen Kunden im direkten Kontakt.

Arbeitsgebiete

Der Einsatz der Kaufleute für Dialogmarketing erfolgt in Unternehmen, die Kundenbetreuung, Kundenberatung und Kundengewinnung im Namen anderer als Dienstleistung erbringen oder auch über ihre eigenen Service-Center abwickeln.

Berufliche Qualifikation und Fähigkeiten

Kaufleute für Dialogmarketing sind sicher in der Kommunikation und Korrespondenz mit Auftraggebern und Kunden. Häufig ist eine Fremdsprache (meist Englisch, aber auch andere) dazu erforderlich. Zu den Aufgaben gehört es,

- Kampagnen und Projekte zu planen, zu organisieren, zu kontrollieren und zu dokumentieren,
- Maßnahmen zu Personalbeschaffung, -einführung, zum Einsatz und der Fortbildung durchzuführen,
- die Projektabwicklung unter betriebswirtschaftlicher Sicht, insbesondere mit Hilfe von call-center-spezifischen Kennzahlen, zu steuern,

- bei der Angebotsgestaltung, Vertragsanbahnung und Vertragsabschlüssen mitzuwirken.

Fachleute für Dialogmarketing

- präsentieren und verkaufen kundenorientiert Produkte und Dienstleistungen für Auftraggeber,
- bearbeiten Anfragen, Aufträge und Reklamationen von Auftraggebern und Kunden,
- prüfen die Auftragsdurchführung mit Hilfe von Qualitätssicherungsinstrumenten,
- beobachten den Markt und den Wettbewerb und wirken bei der Gestaltung des Dienstleistungsangebotes mit.

Die Ausbildung dauert drei Jahre.

Berufsschule

Oberstufenzentrum Bürowirtschaft I
Ostpreußendamm 40
12207 Berlin
☎ 030 76890015/16
✉ AbteilungZwei@osz-buerowirtschaft-eins.de
www.osz-buerowirtschaft.de

Bewerberinnen und Bewerber erhalten weitere Auskünfte bei den Berufsberatern der zuständigen Arbeitsagenturen.



Elf verschiedene Berufe werden bei der BVG ausgebildet

Auf Achse in Berlin

Die BVG kennt jeder in Berlin. Seit mehr als 80 Jahren garantiert sie die Mobilität in unserer stetig wachsenden Metropole und zählt zu den größten Nahverkehrsunternehmen der Welt. Über 2,5 Millionen Fahrgäste nutzen täglich die Busse, Straßenbahnen und die U-Bahn, die zurückgelegte Strecke ergibt zusammengerechnet einmal die Entfernung zum Mond und zurück. Damit alle möglichst pünktlich ankommen, arbeiten mehr als 10.000

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor und hinter den Kulissen bei den Berliner Verkehrsbetrieben. Sie sitzen in den Fahrerständen oder am Lenkrad, halten Busse und Bahnen in Schuss, planen und koordinieren den Einsatz auf den verschiedenen Routen, verkaufen Tickets oder stehen den Kunden als Ansprechpartner zur Verfügung. Natürlich muss ein solch großes Unternehmen auch ordentlich verwaltet und gesteuert werden – viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in diesen Bereichen tätig. Um den Nachwuchs zu sichern, bildet die BVG in elf verschiedenen Berufen aus. Sie gehört zu den größten Ausbildungsbetrieben der Stadt. Zurzeit beginnen jährlich 130 junge Menschen ihre Ausbildung bei der BVG.



Stopp: Schon mal über eine Ausbildung bei der BVG nachgedacht?

Welche Anforderungen müssen Bewerberinnen und Bewerber erfüllen?

Als Fahrgast kann man sich ganz gut vorstellen, was von BVG-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und auch von den Auszubildenden erwartet wird: Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit gehören zu den Selbstverständlichkeiten. Der Bus soll ja auch zur rechten Zeit ankommen. Fachlich ist in den Ausbildungsberufen für so ziemlich alle Schulabgängerinnen und Schulabgänger etwas dabei. Um Gleisbauer zu werden – oder auch Gleisbauerin,



denn natürlich steht dieser Beruf allen offen – reicht die erweiterte Berufsbildungsreife. Für die anderen technischen Berufe sowie für den Beruf Fachkraft im Fahrbetrieb ist ebenfalls die erweiterte Berufsbildungsreife erforderlich. Für die anderen kaufmännischen Ausbildungsberufe ist mindestens ein mittlerer Schulabschluss (MSA) notwendig.

Welche Berufe werden ausgebildet?

Im kaufmännischen Bereich gibt es die Ausbildung zur/zum

- Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation,
- Industriekauffrau/Industriekaufmann,
- Personaldienstleistungskauffrau/ Personaldienstleistungskaufmann sowie die
- Fachkraft im Fahrbetrieb.

Im technischen Bereich hat die BVG folgende Ausbildungsberufe anzubieten:

- Gleisbauerin/Gleisbauer
- Industriemechanikerin/Industriemechaniker,

Vorgestellt

Cindy Neitzel – angehende Elektronikerin für Betriebstechnik

Cindy Neitzel ist Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr der Elektronikerinnen und Elektroniker für Betriebstechnik bei der BVG. Ihre Leidenschaft für Elektrik entdeckte sie in der Schule im Fach Arbeitslehre. In der achten Klasse bauten sie Taschenlampen und lötet kleine Fahrradmodelle zusammen. Immer ganz vorne mit dabei, die kleine Cindy, die in diesen Tagen beschloss, ihr neues Hobby zum Beruf zu machen. Mit Vorurteilen hatte sie nie zu kämpfen: „Meine Freunde und die Familie haben sich tierisch gefreut, als ich die Zusage von der BVG hatte. Oma hat sich sogar schon die Hände gerieben, dass ich dann demnächst ihr Haus neu verkabeln kann“, erzählt die 16-Jährige. Auch in ihrer Ausbildungsgruppe kommt sie super zurecht, obwohl sie das einzige Mädchen unter sieben Männern und dazu noch die Jüngste ist: „Das ist gar kein Problem“, sagt sie. „Es ist super lustig in unserer Gruppe“. Ihr Vater ist stolz: „Ich habe ihr freie Hand gelassen bei der Berufs- und Betriebswahl und freue mich, dass sie ihren Weg gemacht hat.“

Cindy Neitzel lernt im 1. Ausbildungsjahr den Beruf Elektronikerin für Betriebstechnik bei der BVG





Die App Lehrstellenradar hilft bei der Suche nach einer passenden Lehrstellen

Ausbildungsplätze in der Hosentasche!

Kostenlos kann die App Lehrstellenradar demnächst von den Seiten der Handwerkskammer Berlin heruntergeladen werden. Direkt auf dem Handy angeklickt, können aktuell die Lehrstellenangebote in der Umgebung geortet werden. Ist noch nicht das passende Angebot dabei? Dann kann das eigene Bewerberprofil gespeichert werden. Bei passenden Angeboten der Betriebe erscheint sofort eine Nachricht auf dem Handy. Das Lehrstellenradar können sich alle Besitzer eines iPhones oder eines Android-Smartphones über die interne Suche im App Store bzw. im Android-Store oder unter www.lehrstellen-radar.de herunterladen.

- Kraftfahrzeugmechatronikerin/Kraftfahrzeugmechatroniker (PKW),
- Elektronikerin/Elektroniker für Betriebstechnik,
- Mechatronikerin/Mechatroniker,
- Systeminformatikerin/Systeminformatiker,
- IT-Systemelektronikerin/IT-Systemelektroniker.

Wie verläuft die Ausbildung theoretisch und praktisch?

Die Ausbildung findet grundsätzlich im dualen System statt, also bei der BVG und in der Berufsschule. Im kaufmännischen Bereich heißt das zwei Tage pro Woche Berufsschule, im technischen Bereich ist jede dritte Woche eine komplette Berufsschulwoche. Die Ausbildungsvergütung beträgt einheitlich für alle Ausbildungen monatlich:

1. Ausbildungsjahr: 703,26 EUR brutto
2. Ausbildungsjahr: 753,20 EUR brutto
3. Ausbildungsjahr: 799,02 EUR brutto
4. Ausbildungsjahr: 862,59 EUR brutto

Karrierechancen nach der Ausbildung

Generell bekommt jeder Auszubildende der BVG, der die Ausbildung erfolgreich beendet, einen Arbeitsvertrag für ein Jahr und einen Tag nach der Ausbildung. Momentan wird über die Hälfte aller Azubis im Anschluss an diesen Zeitraum auch fest in ein Arbeitsverhältnis übernommen. Viel Azubis schaffen es ins Förderprogramm, sie bekommen ein Studium bzw. eine umfangreiche Weiterbildungsmaßnahme finanziert. Vom Azubi zum Abteilungsleiter – das gilt zwar nicht für alle, ist aber auch kein Ding der Unmöglichkeit.

Weitere Informationen unter www.BVG.de



Berufsbild

An den Verkehrsadern: Gleisbauerin/Gleisbauer

Sie sorgen dafür, dass U-Bahnen und Straßenbahnen sicher und zuverlässig unterwegs sein können: die Gleisbauer und Gleisbauerinnen der Berliner Verkehrsbetriebe. Bei Wind und Wetter sind sie draußen unterwegs. Gleisbauerinnen und Gleisbauer errichten und reparieren die Verkehrsadern Berlins für Straßenbahn und U-Bahn. Ihr Aufgabengebiet umfasst den Neubau von Gleisen, Weichen und Kreuzungen und natürlich auch deren Instandhaltung.



stören. Gearbeitet wird meist im Team, hier müssen sich alle hundertprozentig aufeinander verlassen können. Voraussetzung ist mindestens die erweiterte Berufsbildungsreife.

Gleisbauer packen zu, damit es in Berlin rollt.

Anforderungen

Neben Köpfchen und handwerklichem Geschick ist vor allem eine gute gesundheitliche Konstitution gefragt. Spannende Herausforderungen warten bei der Entwässerung des Bahnkörpers und dem Wegebau. Gleisbauerinnen und Gleisbauer führen regelmäßig Kontrollmessungen mit speziellen Messgeräten durch. Einstellen muss man sich auch darauf, dass Unterhalts- und Reparaturarbeiten nur nachts ausgeführt werden können, um den Fahrbetrieb möglichst wenig zu

Ausbildung

Die Ausbildung dauert drei Jahre und kann bei guten Leistungen verkürzt werden. Schwerpunkte sind:

- Kenntnisse und Fertigkeiten des Tiefbaus,
- Kenntnisse im Weichen- und Gleisbau,
- Vermessung an Gleis- und Weichenanlagen,
- Metallbearbeitung.
- Schweißtechniken



Berufsbild

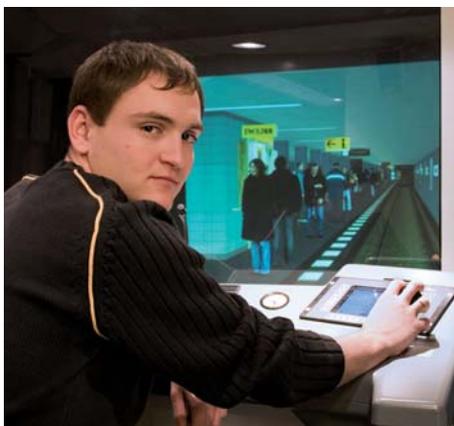
Kindheitstraum mit Verantwortung: Fachkraft im Fahrbetrieb

Jeder kennt sie: Die Fahrer und Fahrerinnen, die Busse, Straßenbahnen und U-Bahnen sicher durch Berlin lenken. Dabei sind Kundenfreundlichkeit, Kenntnisse in Fahrzeugtechnik und Konfliktmanagement gefragt. Dieser Beruf ist ein Kindheitstraum vieler Jungen und Mädchen. Es gibt tolle Aufstiegschancen und Perspektiven. So werden beispielsweise die Dienstpläne der Kollegen und die ganze Logistik, die dahinter steckt, von erfahrenen Mitarbeitern aus dem Fahrbetrieb organisiert. Nach der Ausbildung erfolgt der Einsatz im Fahrbetrieb.

Anforderungen

Nach bestandenem Eignungstest und erfolgreicher Ausbildung gehören Fachkräfte im Fahrbetrieb zu denjenigen, die Berlin bewegen und dafür sorgen, dass jährlich über 900 Millionen Fahrgäste ihre Ziele erreichen. Das ist eine Aufgabe, die Zuverlässigkeit, Ausgeglichenheit, Selbstständigkeit und höchstes Verantwortungsbewusstsein fordert. Technisches Verständnis ist wichtig. Auch kontaktfreudig sollten Bewerber sein, denn Berlin ist ein Magnet für Besucher aus aller Welt. Die zukünftigen Fachkräfte, die sehr viel Kundenkontakt haben, sollten solide Fremdsprachenkenntnisse haben oder diese neben der Ausbildung erwerben.

Voraussetzung ist mindestens eine erweiterte Berufsbildungsreife.



Training am Fahrsimulator.

Ausbildung

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Schwerpunkte sind:

- Einweisung in den Fahrdienst und Erlangung der Fahrlizenz,
- Konfliktmanagement und Stressbewältigung,
- Betriebssicherheit und Fahrzeugtechnik,
- Planung und Disposition des Fahrbetriebes,
- Kundenberatung und Betreuung.



Berufsbild

Vielseitig einsetzbar: Industriekauffrau/Industriekaufmann

Oft wird vom „kaufmännischen Bereich“ gesprochen, doch der ist ausgesprochen vielseitig. Als Industriekauffrau bzw. Industriekaufmann können zum Beispiel die Abteilungen Einkauf und Rechnungswesen, Vertrieb und Marketing oder Personalwesen das künftige Einsatzgebiet sein. Die Planung, Durchführung und Kontrolle verschiedener kaufmännischer Aufgabenbereiche gehören nach der Ausbildung zum Alltag. Je nach Einsatzgebiet variieren die Aufgaben: Die Abteilung Einkauf und Materialwirtschaft ist zum Beispiel für das Bestellen von Ware und das Verhandeln von Einkaufskonditionen zuständig.

munikationsfähigkeit werden erwartet. Voraussetzung ist mindestens ein Mittlerer Schulabschluss (MSA).



Industriekaufleute werden in vielen Bereichen gebraucht.

Anforderungen

Bewerber sollten ein „Händchen“ für Zahlen haben, also mathematisches Verständnis mitbringen und gern mit dem Computer arbeiten. Außerdem werden sie später Verhandlungen mit Kunden oder Lieferanten führen müssen, Verhandlungsgeschick ist wichtig. Wer verstehen will, wie ein Unternehmen funktioniert, wird sich für die kaufmännischen Abläufe interessieren. Verantwortungsbewusstsein, Gründlichkeit und eine ausgeprägte Kom-

Ausbildung

Die Ausbildung dauert drei Jahre und kann bei guten Leistungen verkürzt werden. Schwerpunkte sind:

- Materialwirtschaft,
- Personalwirtschaft,
- Finanz- und Rechnungswesen,
- moderne computergestützte Informationsverarbeitung,
- betriebliche Organisation,
- zentrale Verwaltung.



Solide Ausbildung für die eigene Selbständigkeit

Meisterbetrieb MustaTec schlägt die Brücke zwischen deutschen Kunden und Jugendlichen mit türkischen Wurzeln

Gani Var und Süleyman Yilmaz mögen ihren Job. „Man ist nicht dauernd im Büro, sondern hat jeden Tag etwas anderes zu tun“, sagt Süleyman. „Die Technik ist interessant, aber man muss auch mit ganz unterschiedlichen Kunden zurecht kommen.“ Beide lernen bei Mustafa Yüzgülec den Beruf des Anlagenmonteurs für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Der in Kreuzberg ansässige Meisterbetrieb MustaTec ist bekannt in Berlin. Einerseits zählen Immobilienbesitzer in allen Stadtbezirken

zu seinen Kunden. Andererseits hat sich Mustafa Yüzgülec auch als Ausbildungsbetrieb einen Namen gemacht: 2010 erhielt er die Auszeichnung als „Zweitbesther Ausbildungsbetrieb“ durch die Industrie- und Handelskammer und die Handwerkskammer Berlin. „Wir haben acht Lehrlinge in den vergangenen Jahren ausgebildet“, sagt der Handwerksmeister. „Das ist mehr, als ich einstellen könnte. Die meisten haben sich selbstständig gemacht, mit einigen arbeiten wir eng zusammen.“



Meister Mustafa Yüzgülec mit seinen beiden Auszubildenden auf dem Weg zu einer Baustelle.



Besser sein als die Wettbewerber

Eigenverantwortung, Selbständigkeit, das sind für Mustafa Yüzgülec Ziele, für die es sich lohnt zu kämpfen. Genau diese Einstellung vermittelt er auch seinen Azubis. Süleyman Yılmaz hatte die Ausbildung zum Elektroniker abgebrochen – bei MustaTec bekam er eine zweite Chance und die nutzt er auch. „Als Nichtdeutscher muss du besser sein als andere, um Erfolg zu haben“, diese Erfahrung hat Mustafa Yüzgülec gemacht. Er selbst kam als Dreijähriger nach Berlin und lebt nun seit 42 Jahren hier. Mit harter Arbeit hat er sich seinen Betrieb aufgebaut, immer wieder neue Kenntnisse erworben. Neben dem Meisterbrief sind es Zusatzqualifikationen wie Fachkraft für Thermografie, um zum Beispiel Gutachten für den Wärmefluss an Gebäuden erstellen zu können. Er ist zertifizierter Gebäudeenergieberater im Handwerk und Fachkraft für Solartechnik (HWK), erneuerbare Energien und Technologien. Und er setzt auf Kooperation: Gemeinsam mit Diplomingenieur Ramazan Gezer werden auch Planungsleistungen für Bauherren erbracht.

Die Chancen sehen und nutzen

Für die Auszubildenden ist das persönliche Vorbild des Chefs mindes-

tens ebenso wichtig wie die fachlichen Kenntnisse, die sie im Lauf der Lehrzeit erhalten. „Es kommt mir darauf an, den türkischstämmigen Jugendlichen Mut zu machen, sie zu motivieren“, meint Mustafa Yüzgülec. „Manche sind in der Schule nicht gut und trauen sich nichts zu. Aber es gibt immer Chancen, man muss nur wollen. Und ich helfe dabei.“ Die Anforderungen an Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sind nicht ohne. Man muss nicht nur Spaß an der Arbeit haben, sondern auch rechnen



Auch Büroarbeit gehört zum Alltag.

können und Zusammenhänge der neuen Technik verstehen. Und als Meister den eigenen Betrieb zu managen, das erfordert noch tiefere fachliche Kenntnisse und kaufmännisches Verständnis. Trotzdem sind die Lehrlinge bei MustaTec voller Optimismus: Sie wollen ihren Weg als Berliner Handwerker erfolgreich gehen. Das Beispiel ihres Chefs bestärkt sie jeden Tag darin.



Berufsbild

Anlagenmechanikerin/Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (HWK)

Wasser und Abwasseranlagen, moderne Küchen, Bäder und Toiletten, intelligente Heizungen und Klimatechnik gehören zu unserem hohen Lebensstandard. Immer kompliziertere Systeme werden entwickelt und eingesetzt. Vor allem geht es darum, Wasser und Energie zu sparen und trotzdem den Wunsch nach Komfort noch besser zu erfüllen.

Anlagenmechanikerinnen/Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik montieren und warten diese Anlagen. Anhand von Arbeitsanweisungen und technischen Unterlagen planen sie die Arbeitsschritte und installieren dann Wasser- und Luftversorgungssysteme, bauen Bädewannen, Duschkabinen und sonstige Sanitäranlagen ein und schließen diese an, stellen Heizkessel auf und nehmen sie in Betrieb. Dazu bearbeiten sie Rohre, Bleche und Profile aus Metall oder Kunststoff mit Maschinen oder manuell. Außerdem sind elektrische Baugruppen und Komponenten für die Steuerung und Regelung einzurichten. Ein relativ junges, aber schnell wachsendes Aufgabengebiet ist die Installation von Solaranlagen für die Heizung und Warmwasserbereitung. Kunden

werden beraten und in die Bedienung der jeweiligen Systeme eingewiesen. Die regelmäßige Wartung und Reparaturen werden ausgeführt.

Die Ausbildung

Auszubildende erwerben im Ausbildungsbetrieb Fertigkeiten und Kenntnisse in mindestens einem der folgenden Bereiche:

- Wassertechnik,
- Lufttechnik,
- Wärmetechnik,
- Umwelttechnik/erneuerbare Energien.

In der beruflichen Grundbildung lernen die Auszubildenden im Ausbildungsbetrieb zum Beispiel, wie kundenspezifische Anforderungen und Informationen entgegengenommen und berücksichtigt werden. Sie erfahren, wie Arbeitsabläufe geplant und durchgeführt, aber auch wie die Ergebnisse beurteilt und protokolliert werden. Die Qualitätssicherung des Betriebes, angewandte Prüf- und Messmethoden gehören ebenfalls zum grundlegenden Wissen.

Es schließt sich die berufliche Fachbil-



dung an. Dann geht es zum Beispiel darum, wie Anlagen- und Systemtechnik angewandt und in Betrieb genommen werden. Sie erfahren, was beim Herstellen elektrischer Anschlüsse von Komponenten versorgungstechnischer Anlagen und Systeme zu beachten ist und wie man Baugruppen und Komponenten installiert. Versorgungstechnische Anlagen und Systeme, Rohrleitungen und Kanäle werden selbständig montiert und demontiert, die Instandhaltung erlernt. Ausbildungsinhalt ist ebenso die Montage von Mess-, Steuerungs-, Regelungs- und Sicherheitseinrichtungen. Sie lernen Dämm-, Dichtungs- und Schutzmaßnahmen durchzuführen sowie den Umgang mit Maschinen und Werkzeugen bei der Bearbeitung von Metallen, Kunststoffen usw. Eine wichtige Rolle spielen vom ersten Tage an Kenntnisse im Arbeits- und Umweltschutz, sowie zum Verhalten beim Transport von Material und Baugruppen.

Theorie ganz praxisnah

In der Berufsschule stehen folgende Lernfelder auf dem Stundenplan:

- Bearbeiten von Kundenaufträgen,
- Wartung technischer Systeme,
- Instandhalten von versorgungstechnischen Anlagen und Systemen,
- Integrieren ressourcenschonender Anlagen in Systeme der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik,
- Fertigen von Bauelementen mit Handwerkzeugen,
- Bearbeiten von Anlagenteilen mit Maschinen,

- Herstellen von einfachen Baugruppen,
- Installieren von Trinkwasseranlagen,
- Installieren von Entwässerungsanlagen,
- Installieren von Wärmeverteilungsanlagen,
- Ausstatten von Sanitarräumen,
- Einbinden und Einstellen von Komponenten der Heizungsregelung,
- Installieren von Anlagen zur Trinkwassererwärmung,
- Installieren von Brennstoffversorgungsanlagen,
- Installieren einer raumlufttechnischen Anlage.

Interessante Perspektiven

Ein enorm vielseitiger Beruf: Anlagenmechanikerinnen/Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sind hoch qualifizierte Spezialisten. Die ständig voranschreitende Entwicklung der Technik und gesetzliche Auflagen für die Energieeinsparung bei Immobilien bieten interessante Einsatzfelder und gute Entwicklungschancen.



PASST! – Passgenaue Vermittlung von Lehrstellen im Handwerk

Handwerksbetriebe werden durch die Handwerkskammer bei der Gewinnung von Auszubildenden unterstützt. Dazu dient die Passgenaue Vermitt-

lung – PASST! Das Team ist sowohl Ansprechpartner für Betriebe als auch für Jugendliche, die eine Ausbildung suchen. Wenn Handwerksmeister Lehrlinge suchen, können sie mit Hilfe der PASST-Mitarbeiterinnen das Anforderungsprofil erstellen und die Vermittlung von geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern nutzen. „Wir treffen eine Auswahl anhand der Profile, führen Bewerbungsgespräche und bei Bedarf auch Eignungstests im Auftrag der Firmen durch“, erklärt Dilek Intepe von der Handwerkskammer. Auch Betrie-



Dilek Intepe unterstützt Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber mit Migrationshintergrund, die betriebliche Ausbildungsplätze schaffen möchten.

be mit Migrationshintergrund können natürlich auf diesen Service zurückgreifen. Handwerksmeister Mustafa Yüzgülec nutzt dieses Angebot und ist vom Nutzen überzeugt. Er hat durch die Vermittlung bereits Auszubildende gefunden, seine Ansprechpartnerin ist Dilek Intepe.

Information und Beratung für Jugendliche

Jugendliche, die einen Ausbildungsplatz im Handwerk suchen, können sich über Berufsbilder informieren und bei der Bewerbung helfen lassen. In einem ausführlichen Beratungs-

bzw. Bewerbungsgespräch wird der bisherige Bildungsweg besprochen. Die Bewerbungsunterlagen werden durchgesehen und Hinweise zur Verbesserung gegeben. Die Mitarbeiterinnen begleiten während der Bewerbungsphase, vermitteln bei Eignung aber auch direkt an Handwerksbetriebe, die Auszubildende suchen.

Ansprechpartnerinnen

Dilek Intepe, ☎ 030 25903 481

✉ intepe@hwk-berlin.de

Petra Andresen, ☎ 030 25903 409

✉ andresen@hwk-berlin.de



Mit Nachqualifizierung für An- und Ungelernte gegen den Fachkräftemangel

Ein Berufsabschluss ist der Schlüssel zum Erfolg

Ein anerkannter Berufsabschluss ist die Basis für ein erfolgreiches Berufsleben. Aber es gibt in Deutschland immer noch viele Menschen ohne Abschluss. Als Un- oder Angelehrte sind ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt schlecht. Die Bezahlung ist niedrig, und in Krisenzeiten werden sie als erste entlassen. Ihr Anteil an den Langzeitarbeitslosen ist hoch und steigt sogar noch. In Zeiten, da Unternehmen dringend nach Fachkräften suchen, sollten auch diese Menschen unbedingt bessere Chancen bekommen: Damit mehr von ihnen den Weg zum Berufsabschluss finden, hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung das Förderprogramm „Perspektive Berufsabschluss“ aufgelegt. In Berlin konzentrieren sich zwei Projekte auf die Nachqualifizierung – die Serviceagentur Nachqualifizierung (SANQ) und das Projekt leap. Neben einer Umschulung bietet die Nachqualifizierung einen alternativen und in vielen Fällen schnelleren Weg zum Berufsabschluss.

SANQ – Serviceagentur Nachqualifizierung Berlin

In vielen Berufen besteht akuter Fachkräftemangel. Es handelt sich meist gar nicht um besonders exotische Abschlüsse. Pädagogen und Erzieher werden gebraucht, um den Generationen-

wechsel zu schaffen und den ab 2013 gesetzlich versprochenen Anspruch auf Kita-Plätze zu sichern. Pflegepersonal wird benötigt, um die wachsende Zahl älterer und schwerkranker Menschen zu versorgen. Bei Elektrikern und Schweißern gibt es seit Jahren Probleme, auch die Betriebe der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik klagen über fehlende Fachkräfte. Die Logistikbranche steht mit der bevorstehenden Eröffnung des neuen Großflughafens BER im Blickfeld, auch hier wird mit steigenden Beschäftigtenzahlen gerechnet.

Berlin ist angesagt: Jobs entstehen
Ebenso der Tourismus: Berlin ist angesagt, immer mehr neue Hotels eröffnen und brauchen gut ausgebildetes Personal. Schon jetzt sind Tausende Arbeitsplätze nicht besetzt. Außerdem werden in den nächsten zehn Jahren viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter quer durch alle Branchen der Wirtschaft und in der Verwaltung in den Ruhestand gehen. „Der Druck wächst, und das einzige Mittel zur Lösung des Problems ist Bildung“, sagt Dieter Ramcke-Lämmert. „Die Nachqualifizierung von Menschen mit Berufserfahrungen, aber bisher ohne Berufsabschluss, trägt dazu ganz wesentlich bei.“ Um



den Zugang zu einer passenden Ausbildung mit anerkanntem Abschluss zu erleichtern, wurde die Serviceagentur Nachqualifizierung Berlin (SANQ) geschaffen. „Neben der Erstausbildung und Umschulung sollte sich die Nachqualifizierung sozusagen als dritte Säule etablieren“, hofft Dieter Ramcke-Lämmert.

Passgenau für eine erfahrene Zielgruppe

Gemeinsam mit einem Netz von über 30 Bildungseinrichtungen hat die Serviceagentur für wichtige Berufe Qualifizierungsangebote entwickelt, die der besonderen Zielgruppe gerecht werden. Es sind Ältere mit Erfahrungen im Arbeitsleben, oft mit abgebrochenen Bildungswegen und unterschiedlichen Tätigkeiten. Es sind aber auch Menschen mit Migrationshintergrund, die aus ihren Heimatländern Fachkenntnisse und Praxiserfahrungen mitbringen, aber keinen deutschen Abschluss nachweisen können. Für sie wäre eine klassische Erstausbildung an der Seite von 16- oder 18-Jährigen frustrierend und auch Zeitverschwendung. Was Interessenten für die Nachqualifizierung an Vorkenntnissen besitzen und welche Kenntnisse sie nun noch brauchen, wird zunächst einmal genau erfragt. Danach richtet sich auch die Wahl des Berufsabschlusses, die nicht immer mit den ersten Wünschen der Betroffenen übereinstimmen muss. Die Palette ist nämlich weit größer, als die meisten wissen. Für rund 40 Berufsabschlüsse kann SANQ derzeit passende Bildungseinrichtungen aus dem Partnernetzwerk benennen. Sie bieten

spezielle Lernmodule für die Nachqualifizierung an, die bei Bedarf auch sprachliche oder sozialpädagogische Unterstützung enthalten.

Planung, Spielräume und Qualität

Die Module enthalten alle wichtigen Inhalte und Themen des Ausbildungsberufes. Sie bieten aber zugleich genügend Spielraum, um den tatsächlichen Bedarf der Bildungsteilnehmerinnen und Teilnehmer zu erfüllen. Dieser ist in einem Qualifizierungsplan detailliert festgehalten. Damit steht von vornherein fest, welche Module bei welchem Bildungsunternehmen in welcher Zeit zu absolvieren sind. Auch der Prüfungstermin ist bekannt. Die Prüfung wird als „Externenprüfung“ bei der zuständigen Kammer, also als IHK- oder HWK-Prüfung absolviert. Deren Anforderungen sind klar definiert und werden auch bei der Nachqualifizierung angewandt. „Um dieses Niveau sicher zu erreichen, arbeiten wir bei der Entwicklung der Qualifizierungsmodule nicht nur mit den Bildungsträgern, sondern auch mit den Kammern eng zusammen“, unterstreicht Dieter Ramcke-Lämmert. Gemeinsam wurden „Berliner Standards für die Nachqualifizierung“ festgelegt, die den Maßstab für eine hohe Qualität bilden.

Erste Absolventen mit guten Ergebnissen

All das ist aufwändig, klappt aber offenbar gut: Im Vorjahr wurden die ersten Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Nachqualifizierung fertig, die Prüfungsergebnisse konnten sich sehen lassen. 2012 wird die Absolventenzahl



Vorgestellt:

Nadja Salam nutzt die Nachqualifizierung zur Erzieherin

Nadja Salam liebt die Arbeit in der Kita. „Ich liebe Kinder und die Nähe, die Wärme bei dieser Arbeit“, sagt sie. Eigentlich ist die 27-Jährige gelernte Rechtsanwaltsfachangestellte. Ein bisschen spät merkte sie, dass die Arbeit im Büro mit Aktenbergen eigentlich nicht so ihr Ding ist. Trotzdem brachte sie die Ausbildung zu Ende. Nach dem Fachabitur bekam sie vom JobCenter eine MAE-Maßnahme, zunächst in einer Kita in Schöneberg, danach in Kitas in Neukölln und Kreuzberg. Die Arbeit machte Spaß, aber neben der Freude am Zusammensein mit den Kleinen ist auch viel Fachwissen nötig. „Eine Kollegin hat mir den Tipp mit der Nachqualifizierung gegeben“, berichtet Nadja Salam. Sie meldete sich telefonisch bei der GFBM an, ihre Eignung für eine Nachqualifizierung wurde geprüft. Nachdem alle Formalitäten geklärt waren, startete Anfang Februar 2011 der einjährige Kurs.

Das Lernen fiel ihr leicht, schließlich war es endlich der Wunschberuf. „Aber ganz schön anstrengend war es auch“, gibt sie zu. „Viele Themen gehören zur Ausbildung, es war wirklich intensiv.“ Inzwischen gibt es die Nachqualifizierung für Erzieherinnen und Erzieher auch als zweijährigen Kurs, hier ist der Zeitdruck geringer. Nadja Salam hat sich reingekniet und fleißig gelernt, allein und gemeinsam mit ihrer Lerngruppe. Jetzt steckt sie mitten in der Prüfungsphase. Die Facharbeit ist zu schreiben, im Mai sind die schriftlichen Prüfungen. Das wird sie schaffen, daran hat sie keinen Zweifel. Und freut sich auf die Arbeit mit den Kindern.

noch höher liegen, denn immer mehr machen von dem Angebot Gebrauch. Auch da rechnet der SANQ-Mitarbeiter mit durchweg guten Ergebnissen. Die Motivation ist hoch, und der sehr persönliche Zuschnitt der Qualifizierung zahlt sich in raschen Fortschritten aus. Auch ihre Lebenserfahrung kommt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugute. Gegenüber klassischer Erstausbildung oder Umschulung schaffen sie die Abschlüsse meist in einer deutlich

kürzeren Zeit. Die Verbindung von Theorie und Praxis als Markenzeichen des dualen deutschen Bildungssystems wird auch hier gewährleistet.

Kursteilnehmerinnen und -Teilnehmer sind zum Teil Arbeitssuchende, zum Teil aber auch Beschäftigte von Unternehmen. „Die Nachqualifizierung wird zwar keine Massenerscheinung werden, aber für viele Menschen ist sie eine hervorragende Chance, die



eigene Beschäftigungsperspektive zu verbessern“, meint Dieter Ramcke-Lämmert.

Eine umfangreiche Liste von Berufen, in denen der Abschluss auf diesem Wege mithilfe von SANQ derzeit möglich ist, enthält die Internetseite: www.sanq-berlin.de.

Informationen

SANQ c/o GFBM e. V.
Lützowstraße 106, 10785 Berlin

Joachim Dellbrück, Projektleiter
Dieter Ramcke-Lämmert,
Projektkoordination

☎ 030 617764-0
✉ dellbrueck@gfbm.de
✉ ramcke@gfbm.de

Ansprechpartner sind auch die Berliner
JobCenter.

LEAP: Unterstützung für Unternehmen bei der Qualifizierung von Beschäftigten ohne Abschluss

Einerseits suchen viele Unternehmen vergeblich Fachkräfte, andererseits spielen bei ihnen bereits Beschäftigte ohne Berufsabschluss kaum eine Rolle in der Personalplanung. „Manchmal muss man das Unternehmen erst darauf bringen, dass sich hier in vielen Fällen Lösungen für ihre Probleme anbieten“, sagt

Susanne Neumann. Sie koordiniert das Projekt Leap, das von der Zukunft im Zentrum GmbH umgesetzt wird. „Ein Berufsabschluss liegt ja nicht nur im Interesse der Betroffenen selbst,



Susanne Neumann.

sondern kann auch Personalengpässe lösen.“ Dass es dafür seit 2010 sogar eine finanzielle Förderung und Unterstützung durch Beratung gibt, ist unter Berliner Unternehmen noch zu wenig



bekannt. Doch das ändert sich gerade, Susanne Neumann und ihr Team haben die Werbetrommel mit Erfolg gerührt. Sie sprechen Unternehmen direkt an, stellen das Angebot bei Veranstaltungen von Kammern und Verbänden vor und nutzen auch Kontakte aus anderen Bildungsprojekten. Viele haben Interesse. „Die Betriebe brauchen Leute und möchten ihr Personal an sich binden“, erklärt die Projektleiterin. Das ist in großen wie in kleinen Unternehmen so.“

Ansprechpartner für Großunternehmen und auch für Kleinbetriebe

Für einen Handwerker, der sich auf einen Mitarbeiter ohne Berufsabschluss immer verlassen kann, könnte es richtig eng werden, falls dieser kündigt und einen besser bezahlten Job bei der Konkurrenz annimmt. Große Unternehmen betreiben in der Regel eine langfristige Personalentwicklung, manche haben das Potenzial der Nachqualifizierung bereits entdeckt. Ebenso Zeitarbeitsunternehmen: Oft kann der Bedarf von Kunden nicht gedeckt werden, weil die aktuell benötigten Fachkräfte fehlen. Zeitarbeiter, die schon länger vermittelt werden, aber die passenden Abschlüsse nicht haben, können zielgerichtet für neue Aufgaben vorbereitet werden. Immer haben beide Seiten etwas davon – die Fachkräfte verbessern ihre Marktchancen und die Firmen ihre Wettbewerbsfähigkeit.

Gleiches Niveau wie bei einer anderen Erstausbildung

Nachqualifizierung wird modular an-

geboten. Jedes Modul schließt mit einer eigenen Prüfung ab, so dass sich auch Teilqualifikationen erwerben lassen. Am Ziel einer Nachqualifizierung steht die Berufsabschlussprüfung. Was diese taugt? „Die Abschlüsse liegen ganz klar auf Ausbildungsniveau“, betont Susanne Neumann. „Die Prüfung erfolgt extern und ist identisch mit der Gesellen- oder Facharbeiterprüfung. Ganz wichtig: Wir sorgen dafür, dass vorab alle Voraussetzungen geklärt sind und nur tatsächlich geeignete Bildungsmaßnahmen gewählt werden.“ Mit den Firmen werden die infrage kommenden Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter

Vortrag im Raum 2: 14:15 Uhr

Mit Weiterbildung zum Berufsabschluss – praxisbezogen und individuell

- Fördermöglichkeiten und Berliner Angebote

Susanne Neumann,
zukunft im zentrum GmbH

bestimmt. Die leap-Mitarbeiter besprechen mit diesen die Vorkenntnisse und praktischen Erfahrungen sowie das Bildungsziel. leap recherchiert die dafür passenden Kurse und schlägt sie vor. In einem Bildungsfahrplan wird alles festgeschrieben, dann steht auch der Prüfungstermin bereits fest. Von drei



Monaten bis zu zwei Jahren kann die Nachqualifizierung dauern.

Unternehmen sparen Zeit und Kosten

Aus Unternehmenssicht sind Kosten und Ausfallzeiten wichtig. „Die Finanzierung erfolgt entweder aus eigenen Mitteln oder mit staatlicher Förderung, zum Beispiel durch einen Bildungsgutschein oder in Form der Bildungsprämie“, erläutert Susanne Neumann. Gefördert werden können die Qualifizierungskosten, eventuell auch Fahrtkosten. Auch ein Ausgleich für den Betrieb bei Freistellung ist möglich. Welche Voraussetzungen dafür erfüllt sein müssen, erfahren die Personalverantwortlichen der Unternehmen im Beratungsgespräch. leap unterstützt sie nicht nur bei der Beantragung von Fördermitteln, sondern nimmt vor allem die zeitaufwändigen Recherchen, Antragstellungen und die Gesamtkoordinierung ab. Das Know-how nutzt zum Beispiel die Innung Sanitär-Heizung-Klempner-Klima für die Nachqualifizierung von Anlagenmechaniker/innen SHK. Diese werden händeringend gesucht. Aber auch in der boomenden Tourismusbranche bahnt sich ein Engpass an Hotelfachkräften an „Übrigens machen bundesweit bisher viel zu wenige Migrantinnen und Migranten von der Nachqualifizierung Gebrauch. In Berlin gibt es da allerdings das Angebot durch QSIInova.“

Anders als bei der Nachqualifizierung von Arbeitssuchenden ist die betriebli-

che Variante direkt auf den konkreten Unternehmensbedarf ausgerichtet und setzt die bisherige berufliche Entwicklung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer fort.

Detaillierte Informationen enthält die Internetseite: www.leap-berlin.de.

Kontakt

zukunft im zentrum GmbH
Projekt leap
Rungestraße 19
10179 Berlin

Susanne Neumann, Projektleiterin
☎ 030 27873374
✉ s.neumann@ziz-berlin.de



Fördermöglichkeiten

Die Bundesagentur für Arbeit stellt verschiedene Förderinstrumente für die Nachqualifizierung bereit, viele gelten auch für andere Bildungsmaßnahmen. Im Beratungsgespräch werden die infrage kommenden geklärt. Hier eine Auswahl.

Ifflas

Initiative zur Flankierung des Strukturwandels. Gefördert werden

- betriebliche Umschulungen in allen Ausbildungsberufen,
- Weiterbildungen in Bedarfsberufen, die zu einer anerkannten (Teil)Qualifikation führen,
- Externenprüfungen.

Wer wird gefördert?

- Arbeitslose oder von Arbeitslosigkeit unmittelbar Bedrohte,
- Menschen ohne abgeschlossene Berufsausbildung oder mit Berufsabschluss und mindestens vierjähriger ausbildungsfremder Tätigkeit als An- oder Ungelernte.

Wie wird gefördert?

- Lehrgangskosten,
- Zuschuss zu Fahrkosten,
- ggf. Leistungen zum Lebensunterhalt.

Betriebe können unter bestimmten Voraussetzungen einen Zuschuss zum

Arbeitsentgelt und eine Pauschale zu den Sozialversicherungsbeiträgen erhalten.

WeGebAU

Förderung aus dem Programm WeGebAU (Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Unternehmen). Gefördert werden

- Maßnahmen mit Abschluss in anerkannten Ausbildungsberufen (Umschulungen), vorrangig im Betrieb,
- Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Externenprüfung,
- Zertifizierte Teilqualifikationen, die an geregelte Berufsbilder anschlussfähig bzw. anrechenbar sind.

Wer wird gefördert?

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ab 45 und gering qualifizierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die länger als 4 Jahre als An- bzw. Ungelernte beschäftigt sind.

Wie wird gefördert?

Ein Arbeitsentgeltzuschuss sowie die Weiterbildungskosten können übernommen werden.



Förderung der beruflichen Weiterbildung

Außerdem kann bei Nachqualifizierungen auch die Weiterbildungsförderung nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) in Anspruch genommen werden. Gefördert werden Weiterbildungen

- zur beruflichen Eingliederung Arbeitsloser,
- zum Abwenden einer konkret drohenden Arbeitslosigkeit,
- deren Notwendigkeit wegen fehlenden Berufsabschlusses anerkannt ist.

Wer wird gefördert?

Arbeitslose oder von Arbeitslosigkeit unmittelbar bedrohte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ohne abgeschlossene Berufsausbildung oder mit Berufsabschluss und mindestens vierjähriger ausbildungsfremder Tätigkeit als An- oder Ungelernter.

Wie wird gefördert?

- Lehrgangskosten,
- Zuschuss zu den Fahrkosten,
- ggf. Leistungen zum Lebensunterhalt.



Veranstaltungsinformationen 15. Marktplatz Bildung

**Vortragsprogramm
Ausstellerverzeichnis
Stichwortverzeichnis**



Vortragsprogramm Saal 2

10:30 Uhr **Shiatsu als Beruf**

- Arbeitsbereiche für Shiatsutherapeuten
- rechtliche Lage
- Wirkung, Herkunft, ESI Shiatsu

Katrin Schröder und Andrea Kleinau,
Europäisches Shiatsu Institut Berlin

11:15 Uhr **Perspektive 2.0:**

Facebook, Twitter & Co. professionell nutzen

- Vielfalt der Plattformen und neue berufliche Perspektiven
- Wichtige Tools für Unternehmen, Agenturen, Verbände und Vereine
- Fortbildung zur Content & Social Media Managerin

Alexandra Deak, FrauenComputerZentrumBerlin e.V. (FCZB)

12:00 Uhr **Karriere in Wachstumsbranchen: Fitness, Wellness & Gastronomie**

- Praxisorientierte Weiterbildungen in Berlin
- Viele Kurse in Form des staatlich geprüften und zugelassenen Fernunterrichts
- Kostenloses Probestudium 3 Wochen möglich!

Christine Ivanusic, IST-Studieninstitut GmbH

12:45 Uhr **Training Center Certified IT Professionals: Neue Wege zur Microsoft- und Linux-Zertifizierung im Netzwerkbereich**

- MCITP Enterprise-Administrator 2008
- MCITP Server-Administrator 2008
- LPIC 1 und 2

Heidi Rehak, WORKS Gemeinnütziges Bildungswerk GmbH



13:30 Uhr Wissensmanagement in der Unternehmenspraxis

- Was ist Wissen?
- Einsatzfelder und Nutzen im Unternehmen
- Methoden des Wissensmanagements

Dipl. Lehrer Lothar Jurk,
C & Q Bildungszentrum Haberhauffe GmbH

14:15 Uhr Mit Weiterbildung zum Berufsabschluss – praxisbezogen und individuell

- Fördermöglichkeiten und Berliner Angebote

Susanne Neumann, zukunft im zentrum GmbH

**15:00 Uhr Wie finde ich die passende Weiterbildung?
Nach Qualität und Nutzen das richtige Angebot finden.**

- Veranschaulichung von möglichen Zielen und Motiven
- Auswahl von geeigneten Anbietern, Kursen und Lernformen
- Angebots- und Anbieterqualität einschätzen“

Anne Béatrice Eickhoff,
Jobassistenz Friedrichshain-Kreuzberg/zukunft im zentrum GmbH

15:45 Uhr Das Bewerbungsfoto – ein Blitzlicht auf Ihre Persönlichkeit

- Das A und O für das richtige Foto in Ihrer Bewerbung

Prof. Dr. Frank-Rainer Schurich, EUROPANORAT GmbH

16:30 Uhr Biotechnologie – Wachstumsbranche in Berlin-Brandenburg

- das Humangenomprojekt heute
- genetische Sequenzen und Evolution
Assistent/in für Bioinformatik

Alexander Kuchta, C & Q Bildungszentrum Haberhauffe GmbH



17:15 Uhr Nur Tafel war gestern – Bildung 2.0

- Neue Lernformen im Überblick

Christian Sußner, FORUM Berufsbildung e.V.

Vortragsprogramm Saal 6

10:30 Uhr Berufe in der Metall-und Elektroindustrie – Chancen auf dem Arbeitsmarkt

- Mechatroniker/-in
- Zerspanungsmechaniker/-in
- Elektroniker/-in

Lothar Freudenhagen, Bernd Kuhn, QE&U gGmbH

11:15 Uhr Berufe in der Luftfahrt und im Tourismus

- Vorstellung kaufmännischer und technischer Berufe
- Fluggerätmechaniker/-in
- Luftverkehrskaufmann/-frau, Tourismuskaufmann/-frau,

Katrin Szalek,
TRAINICO Training und Ausbildung Cooperation GmbH

12:00 Uhr Bildung mit Zukunft – Erfolg durch innovative Weiterbildung

- Neue Medien
- Individuell + flexibel
- Vorteile im Beruf

Björn Bolowski, GPB mbH



12:45 Uhr Gibt es unorthodoxe Wege zum neuen Job?

- Welche Berufsfelder und Berufsbilder sind zukunftssträftig?
- Welche Voraussetzungen und Fähigkeiten erhöhen die Chancen auf dem Arbeitsmarkt?
- Praktische Tipps von Personalmanagementberatern

Olaf Schulz, MOVES GbR Seminarzentrum Berlin

13:30 Uhr Mit Geoinformationen durchstarten im Job!

- Geoinformationssysteme für Verwaltung, Wirtschaft, Forschung
- Geodaten managen – analysieren - publizieren
- Einsatzbereiche für GIS Spezialisten

Michael Aust, ComFort-Schulungszentrum GmbH,
in Kooperation mit der ARC-GREENLAB GmbH

14:15 Uhr Medienstadt Berlin – Möglichkeiten für den beruflichen (Wieder-)Einstieg

- Information für Ausbildungs- und Arbeitssuchende
- Verschiedene Berufsbilder aus dem Medienbereich
- Zugangsvoraussetzungen und Qualifikationsanforderungen

Dan Wollschläger,
Dr. Galwelat cimdata GmbH Medienakademie Berlin

15:00 Uhr Die Bedeutung des Lebensstils für den Umgang mit Konflikten – Konfliktpsychologie

- Lebensstil nach Alfred Adler
- persönliche Konfliktfähigkeit
- Konfliktpsychologie

Dr. Jens Fleischhut, DEAKAD - Deutsche Akademie für
Konfliktlösung und gesellschaftliche Integration



15:45 Uhr **Wie finden Sie die richtige Weiterbildung und welche Fördermöglichkeiten gibt es?**

- Finanzierung
- Förderung
- richtig weiterbilden

Elisabeth Pfeiffer, FORUM Berufsbildung e.V.

16:30 Uhr **Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Studium**

- Das Fernstudium an der HFH bringt die Karriere richtig in Fahrt
- Karriereplanung und zeitgemäßes Studieren
- Studium auch ohne Abitur

Verena Tilmann, Hamburger Fern-Hochschule

Vortragsprogramm Saal 10

10:30 Uhr **Individuelle Weiterbildungspakete im Medienbereich**

- Print, Web, 3D, CAD und Motion-Design
- inTrain – Das individuelle Trainingszentrum der GPB

Daniela Kouefo, GPB mbH

11:15 Uhr **Wege in die berufliche Rehabilitation**

- Kommt eine berufliche Rehabilitation für mich in Frage?
- Was muss ich bei der Antragstellung beachten?
- Welche Möglichkeiten bietet die berufliche Rehabilitation?

Dr. Kerstin Brandt, Berufsförderungswerk Berlin-Brandenburg e. V.



12:00 Uhr Keine Angst vorm Vorstellungsgespräch

- Vortrag und Fragen
- Vorbereitung
- Auftreten im Gespräch

Annukka Ahonen,
Jobassistenz Spandau/zukunft im zentrum GmbH

12:45 Uhr Die Kompetenzbilanz-Online von KOBRA

- Standardisiertes Online-Instrument zur Selbsteinschätzung von berufsfeldspezifischen Fertigkeiten und Interessen sowie übertragbaren Fertigkeiten.
- Nutzer/innen erhalten einen kompetenzbasierten Vorschlag von für sie in Frage kommenden Berufen und Tätigkeitsfeldern. weitere Online-Instrumente von KOBRA

Petra Tesch, FIONA InfoLine, Frauenbildungs-Beratungs-Netzwerk

**13:30 Uhr Qualität von Weiterbildung –
was ist das und wie kann man sie verbessern?**

- Vorstellung des Forschungsprojekts
- Ergebnissedarstellung: zentrale Einflussfaktoren von Weiterbildungsqualität
- Ableitung von Konsequenzen

Alfred Töpfer, QBB Qualitätsgesellschaft Bildung & Beratung mbH

**14:15 Uhr Weiterbildung finden: Kostenlose Recherche
in der Weiterbildungsdatenbank Berlin**

- Recherche nach Themen, Umkreis oder Förderung
- Merken und Vergleichen von Angeboten
- eigene Kompetenzen ermitteln und Bildungsziel formulieren
- Der Benachrichtigungsservice WDB Suchagent

Monika Mareyen, Weiterbildungsdatenbank Berlin



15:00 Uhr **Nichts geschafft - und doch matt? Umgang mit Stress in beruflichen Übergangssituationen**

- Umgang mit Stress in beruflichen Übergangssituationen
- Stressbewältigung in Arbeitszusammenhängen
- Methoden zum Umgang mit Stresssituationen im Berufsalltag

Dipl.-Psych. Cornelia Eybisch-Klimpel, FIONA InfoLine

15:45 Uhr **Trainer, Coach, Mediator – Zukunftsperspektiven und neue Berufsfelder**

- Welche Möglichkeiten bieten sich mir als Trainer, als Coach und als Mediator?
- Welche Berufschancen gibt es in den Unternehmen?
- Wie akquiriere ich Aufträge und wer sind meine Ansprechpartner?

Michaela Klonovsky, MOVES GbR Seminarzentrum Berlin

17:00 Uhr **IT- und Medienberufe – Ihre Perspektive**

- Gesucht werden Programmierer und Techniker, aber auch Kaufleute, die die entwickelte Technik verkaufen; auch die Nachfrage nach Mediengestaltern stabilisiert sich
- Praxisnahe Ausbildung bei der DAA Medienakademie
- Voraussetzungen und Prüfungsanforderungen der Berufsbilder

Steffen Reichgardt, Deutsche Angestellten-Akademie GmbH



Ausstellerverzeichnis

ABT gemeinnützige GmbH

Arbeitsförderungs- und Bildungszentrum in Treptow

Stand Nr. 88



Karl-Kunger-Straße 68

12435 Berlin

☎ 030 533306-0

www.abt-ggmbh.de

info@abt-ggmbh.de

PAS 1037 ✓

AZWV ✓

ABU Akademie für Berufsförderung und Umschulung gGmbH

Stand Nr. 46



Beilsteiner Straße 118

12681 Berlin

☎ 030 549960-252/-110

www.abu-ggmbh.de

info@abu-ggmbh.de

LQW ✓

AFW Akademie für Weiterbildung GmbH -gemeinnützig-

Stand Nr. 86



Allee der Kosmonauten 35

12681 Berlin

☎ 030 5499620

www.afw-berlin.de

info@afw-berlin.de

ISO 9001 ✓

Akademie Berlin-Schmöckwitz

Stand Nr. 32



Werbellinstraße 50

12053 Berlin

☎ 030 56822994

bildungszentrum@akademie-schmoeckwitz.de

www.akademie-schmoeckwitz.de

AZWV ✓



atlop in der WBS TRAINING AG

Stand Nr. 66



Ernst-Augustin-Straße 15
12489 Berlin
☎ 030 6777000
info@atlop.de
www.atlop.de

AZVV ✓

Aubiz UG

Stand Nr. 09



Buckower Chaussee 47-54
12277 Berlin
☎ 030 707625262
www.aubiz.de
info@aubiz.de

ISO 9001 ✓

BarAkademie-Berlin

Stand Nr. 40



Gradestraße 36
12347 Berlin
☎ 030 66931291
www.barakademie-berlin.de
kontakt@barakademie-berlin.de

BBQ

Stand Nr. 23



Ostpreußendamm 90-92
12207 Berlin
☎ 030 23634090
www.bbq.de
steglitz@bbq.de

ISO 9001 ✓

bbw Hochschule

Stand Nr. 49



Leibnizstraße 11-13
10625 Berlin
☎ 030 319909521
kontakt@bbw-hochschule.de
www.bbw-hochschule.de

ISO 9001 ✓



bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH

Stand Nr. 52

bbw Bildungswerk
der Wirtschaft in
Berlin und Brandenburg



Rheinfalzallee 82
10318 Berlin
☎ 030 50929221
info@bbw-akademie.de
www.bbw-gruppe.de

AZV ✓

Berliner Gesellschaft für Integration mbH

Stand Nr. 25



Cicerostraße 27
10709 Berlin
☎ 030 890491690
info@bgi-berlin.de
www.bgi-berlin.de

ISO 9001 ✓

AZV ✓

Berufsförderungswerk Berlin-Brandenburg e.V. Zentren für berufliche Rehabilitation & Integration

Stand Nr. 18



Epiphanienweg 1
14059 Berlin
☎ 030 30399-0
www.bfw-berlin-brandenburg.de
info@bfw-berlin.de

ISO 9001 ✓

Berufsbildungswerk GmbH (bfw)

Stand Nr. 82



Unternehmen für Bildung.

Klarenbachstraße 1-4
10553 Berlin
☎ 030 69809441
www.bfw.de
gs-berlin@bfw.de

ISO 9001 ✓

bildungsmarkt unternehmensverbund

Stand Nr. 35



Heinrich-Mann-Straße 31
13156 Berlin
☎ 030 4852230
www.weiterbildung-bildungsmarkt.de
bmarkt@bildungsmarkt.de

AZV ✓

ISO 9001 ✓



BSD Gesellschaft für innovative Bildung mbH

Stand Nr. 85



Joachimstaler Straße 17
10719 Berlin
☎ 030 4437600
www.bsd-berlin.de
info@bsd-berlin.de

AZWV ✓

BTB Bildungszentrum & BTB Berufsfachschule für Altenpflege

Stand Nr. 78



Alexanderstraße 5
10178 Berlin
☎ 030 288858990
www.btb-bildungszentrum.de
info@btb-bildungszentrum.de

AZWV ✓

Business Trends Academy BTA GmbH

Stand Nr. 61



Nestorstraße 36
10709 Berlin
☎ 030 89408757
www.bta-weiterbildung.de
info@bta-weiterbildung.de

AZWV ✓

ISO 9001 ✓

BWK Bildungswerk in Kreuzberg GmbH

Stand Nr. 92



Cuvrystraße 34
10997 Berlin
☎ 030 617929-0
kontakt@bwk-berlin.de

AZWV ✓

C & Q Bildungszentrum Haberhauffe GmbH

Stand Nr. 73



Storkower Straße 113
10407 Berlin
☎ 030 4215390
www.cq-bildung.eu
info@cq-bildung.de

AZWV ✓

ISO 9001 ✓



Campus Berlin

Stand Nr. 05



Geneststraße 5, 10437 Berlin
Wilmerdorfer Str. 126/127, 10627 Berlin
☎ 0800 5887895
www.Campus-Berlin.de
info@campus-berlin.de

AZV ✓

CBM Projektmanagement GmbH

Stand Nr. 44



Spittelmarkt 11
10117 Berlin
☎ 0030 809501000
berlin@cbm-projektmanagement.de
www.cbm-projektmanagement.de

AZV ✓

CBW Berlin GmbH

Stand Nr. 74



Taentzienstraße 15
10789 Berlin
☎ 030 236315990
www.cbw-weiterbildung.de
s.knuth@cbw-berlin.de

ISO 9001 ✓

AZV ✓

ComFort Schulungszentrum GmbH

Stand Nr. 81



Erich-Weinert-Straße 145
10409 Berlin
☎ 030 42845030
www.comfort-berlin.de
ellguth@comfort-berlin.de

ISO 9001 ✓

AZV ✓

Comhard GmbH

Stand Nr. 16



Möllendorffstraße 52
10367 Berlin
☎ 030 55096-100
www.comhard.de
post@comhard.de

AZV ✓



concept gesellschaft für aktuelle berufsbildung mbh

Stand Nr. 06



Neue Bahnhofstraße 13-15
10245 Berlin
☎ 030 48485850
www.concept-berlin.de
info@concept-berlin.de

AZWV ✓

contact GmbH

Gesellschaft für Personalberatung und -entwicklung

Stand Nr. 69



Robert Koch Platz 4
10115 Berlin
☎ 030 293457-26
berlin@contact-karriere.de
i.gebing@contact-karriere.de

ISO 9001 ✓

AZWV ✓

**D.U.T. Wirtschaftsfachschule GmbH & Co.
Berliner Ausbildungs- und Beratungs-KG**

Stand Nr. 10



Hardenbergplatz 2
10623 Berlin
☎ 030 8822200
www.dut.de
info@dut.de

ISO 9001 ✓

date up education GmbH

Stand Nr. 89



Zimmerstraße 26/27; Aufgang D
10969 Berlin
☎ 030 258008-0
www.date-up.com
info@date-up.com

AZWV ✓

**DEAKAD - Deutsche Akademie für Konfliktlösung und
gesellschaftliche Integration**

Stand Nr. 48



Brandenburgische Straße 24
10707 Berlin
☎ 030 13897481
www.deakad.de
info@deakad.de

AZWV ✓



DEKRA Akademie Berlin Tempelhof

Stand Nr. 65



Röblingstraße 156 - 162
12105 Berlin
☎ 030 698149810
www.dekra-akademie-berlin.de
wolfgang.schuetz@dekra.com

AZWV ✓

Deutsche Angestellten-Akademie GmbH / DAA Berlin

Stand Nr. 14



Ordensmeisterstraße 15
12099 Berlin
☎ 030 78902-333
www.daa-berlin.de
info.daa-berlin@daa.de

AZWV ✓

DIALOGICA Institut für Sprachen und Berufsbildung

Stand Nr. 79



Alexanderstrasse 5
10178 Berlin
☎ 030 89095244
www.dialogica-institut.de
info@dialogica-institut.de

ISO 9001 ✓

AZWV ✓

Dr. Galwelat cimdata GmbH Medienakademie Berlin

Stand Nr. 20



Windscheidstraße 18
10627 Berlin
☎ 030 32799131
www.cimdata.de
info@cimdata.de

ISO 9001 ✓

Dr. Notghi Contract Research GmbH

Stand Nr. 57



Zimmerstraße 55
10117 Berlin
☎ 030 46064791
sascha.mrosk@notghi.com

AZWV ✓



**ebam GmbH Business Akademie für
Medien, Event & Kultur**

Stand Nr. 58



Business Akademie für Medien, Event & Kultur

Mauerstraße 76
10117 Berlin
☎ 030 20605093
www.ebam.de
info@ebam.de

AZVV ✓

EUROPANORAT GmbH

Stand Nr. 80



Möllendorffstraße 52
10367 Berlin
☎ 030 5596572
www.europanorat.de
info@europanorat.de

ISO 9001 ✓

AZVV ✓

Euro-Schulen Berlin

Stand Nr. 68



Neue Grünstraße 38
10179 Berlin
☎ 030 65480920
info@es.berlin.eso.de
www.euro-schulen-berlin.de

AZVV ✓

Existenz Bildungszentrum

Stand Nr. 22



Existenz GmbH
Bildungszentrum

Ullsteinstraße 114, Turm C, 5. Etage
12109 Berlin
☎ 030 70764195
www.existenz-bildungszentrum.de
info@existenz-bildungszentrum.de

ISO 9001 ✓

AZVV ✓

FAA Bildungsgesellschaft mbH, Nord

Stand Nr. 02



FAA
Nord

Lohmühlenstraße 65
12435 Berlin
☎ 030 53338875
liisa.crasemann@faa-nord.de

AZVV ✓



FiGD Fachinstitut für Informatik und Grafikdesign

Stand Nr. 08



Storkower Straße 158
10407 Berlin
☎ 030 42020910
www.figd.de
info@figd.de

AZWV ✓

Filmhaus Babelsberg

Stand Nr. 72



Kinokultur
Medienbildung
Filmschaffen

Stahnsdorfer Straße 107
14482 Babelsberg-Potsdam
☎ 0331 585658 90
www.filmhausbabelsberg.de
info@filmhausbabelsberg.de

AZWV ✓

FORUM Berufsbildung e.V.

Stand Nr. 04



Charlottenstraße 2
10969 Berlin
☎ 030 259008-0
www.forum-berufsbildung.de
info@forum-berufsbildung.de

AZWV ✓

Frauenbildungs-Beratungs-Netzwerk FIONA

Stand Nr. 47



Telefonischer Beratungs-Service von
ber-IT / HIBISKUS / Inpäd e.V. / KOBRA
Frau und Arbeit bei Raupe und Schmetterling
Frauzentrum Marie e.V. / Frau und Beruf e.V.
☎ 0180 1134662 / www.fiona-infoline.de

LQW ✓

FrauenComputerZentrumBerlin e.V. (FCZB)

Stand Nr. 29



Cuvrystraße 1
10997 Berlin
☎ 030 617970-16
www.fczb.de
info@fczb.de

LQW ✓



FUBe GmbH Fortbildung-Umschulung-Beratung

Stand Nr. 59



Besselstraße 13
10969 Berlin
☎ 030 259257-0
www.fube.de
info@fube.de

AZV ✓

future Training & Consulting GmbH

Stand Nr. 21



Wernerwerkdamm 5/Wohlradedamm 32
13629 Berlin
☎ 030 36417760
www.futuretrainings.com
petra.schmoranz@futuretrainings.com

AZV ✓

Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen e. V.

Stand Nr. 90



Lützowstraße 106
10785 Berlin
☎ 030 617764 0
www.gfbm.de
vogt@gfbm.de

AZV ✓

ISO 9001 ✓

Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH

Stand Nr. 28



Niederlassung Berlin-Brandenburg
Luxemburger Straße 21
13353 Berlin
☎ 030 45001-0
www.slv-bb.de
thomas.blaschke@slv-bb.de

AZV ✓

GFBM e.V. / Serviceagentur Nachqualifizierung Berlin (SANQ)

Stand Nr. 75



Lützowstraße 106
10785 Berlin
☎ 030 617764-850
www.sanq-berlin.de
ramcke@gfbm.de

AZV ✓



GFN AG

Stand Nr. 24



Alt-Moabit 91 b
10559 Berlin
☎ 030 311639430
manuela.ucar@gfn.de
www.gfn.de

AZWV ✓

GFS Wirtschaftsfachschule in Berlin GmbH

Stand Nr. 70



Ansbacher Straße 16
10787 Berlin
☎ 030 23634949
www.gfs-wifa.de
info@gfs-wifa.de

AZWV ✓

GOING PUBLIC! Akademie für Finanzberatung AG

Stand Nr. 76



Dudenstraße 10
10965 Berlin
☎ 030 6829850
www.going-public.edu
m.gauss@going-public.edu

LQW ✓

GPB mbH

Stand Nr. 03



Zinnowitzer Straße 8
10115 Berlin
☎ 030 9339480
www.GPB.de
Beratung@GPB.de

AZWV ✓

Grone-Schule Berlin GmbH - gemeinnützig -

Stand Nr. 86



Treseburger Straße 2
10589 Berlin
☎ 030 3999580
berlin@grone.de

ISO 9001 ✓



Handwerkskammer Potsdam

Stand Nr. 55



Handwerkskammer
Potsdam

Charlottenstraße 34-36
14467 Potsdam
☎ 0331 3703-0
info@hwkpotsdam.de
www.hwk-potsdam.de

AZVV ✓

ISO 9001 ✓

HAW Ausbildungszentrum für Handel und Wirtschaft Berlin GmbH

Stand Nr. 27



Seeburger Straße 8
13581 Berlin
☎ 030 35305413
info@hawberlin.de
www.haw-weiterbildung.de

ISO 9001 ✓

IB GmbH, Niederlassung Berlin-Brandenburg

Stand Nr. 41



Zweigstelle Berlin
Neuköllnische Allee 10-12
12057 Berlin
☎ 030 682 984-0
www.internationaler-bund.de
bernd.brenner@internationaler-bund.de

IBS Institut für Bildung und Sicherheit GbR

Stand Nr. 12



Rungestraße 18
10179 Berlin
☎ 030 21239830
www.ibs-bildung.de
berlin@ibs-bildung.de

ISO 9001 ✓

IHK zu Berlin

Stand Nr. 33



Fasanenstrasse 85
10287 Berlin
☎ 030 28384239
www.berlin.ihk.de
bl@berlin.ihk.de

**InBIT gGmbH****Stand Nr. 45**

Lohmühlenstraße 65
12435 Berlin
☎ 030 53338920
www.inbit.eu
info-berlin@inbit.de

AZWV ✓

indisoft-upgrade GmbH**Stand Nr. 62**

Franklinstraße 11, 10587 Berlin
Coswiger Str. 5, 12681 Berlin
☎ 030 390491-0
www.indisoft-weiterbildung.de
info@indisoft-weiterbildung.de

ISO 9001 ✓

AZWV ✓

INHAUS Haushaltsnahe Dienstleistung & Bildung GmbH **Stand Nr. 83**

Klosterstraße 64
10179 Berlin
☎ 030 24000640
www.inhaus-berlin.de
info@inhaus-berlin.de

AZWV ✓

Institut für berufliche Bildung GmbH**Stand Nr. 36**

Torstraße 6-8
10119 Berlin
☎ 030 27596112
berlin@ibb.com
www.ibb.com

AZWV ✓

Institut für Managementberatung GmbH**Stand Nr. 63**

Prenzlauer Allee 180
10405 Berlin
☎ 030 8478848 -0
www.ifm-weiterbildung.de
k.radke@ifm-weiterbildung.de

AZWV ✓



International Psychoanalytic University Berlin

Stand Nr. 39



DIE PSYCHOANALYTISCHE HOCHSCHULE IN BERLIN

Stromstraße 3
10555 Berlin
☎ 030 300117500
www.ipu-berlin.de
info@ipu-berlin.de

IST-Studieninstitut GmbH

Stand Nr. 91



Moskauer Straße 25
40227 Düsseldorf
☎ 0211 86668-0
www.ist.de
info@ist.de

ISO 9001 ✓

itw - Institut für Aus- und Weiterbildung gGmbH

Stand Nr. 11



Institut für Aus- und Weiterbildung gGmbH

Seestraße 64
13347 Berlin
☎ 030 45601331
www.itw-berlin.de
info@itw-berlin.de

AZVV ✓

ISO 29990 ✓

Jobassistenz

Stand Nr. 17



Information | Beratung | Unterstützung

Rudi-Dutschke-Straße 5, 10969 Berlin
☎ 030 278733-141
fk@jobassistenz-berlin.de
www.ziz-berlin.de/Jobassistenz_FK

LQW ✓

Brunsbüttler Damm 75, 13581 Berlin
☎ 030 278733-150
spandau@jobassistenz-berlin.de
www.jobassistenz-berlin.de
www.ziz-berlin.de/Jobassistenz_Sp



JUWEL e. V.

Stand Nr. 93



An der Wuhlheide 205
12559 Berlin
☎ 030 5319814
juwel-ev.de
info@juwel-ev.de

Kammer der Technik FuU GmbH

Stand Nr. 50



Kammer der Technik

Am Sudhaus 2 (Werbellohnstraße 50)
12053 Berlin
☎ 030 53216374
www.kdt-bildung.de
neukoelln@kdt-bildung.de

AZWV ✓

kontinuum e. V.

Stand Nr. 67



Ziegelstraße 30
10117 Berlin
☎ 030 28598382
www.kontinuum-berlin.de
info@kontinuum-berlin.de

LQW ✓

LernNetz Berlin-Brandenburg e.V. / LernLäden

Stand Nr. 15



Kronenstraße 6
10117 Berlin
☎ 030 28409218
www.LNBB.de
dorit.slaby@LNBB.de

LQW ✓

light die Fahrschule

Stand Nr. 94



Irenenstraße 21a
10317 Berlin
☎ 030 5226627
www.light-die-fahrschule.de
info@light-die-fahrschule.de

AZWV ✓



meco Akademie GmbH

Stand Nr. 84

mecoakademie

Storkower Straße 139 B
10407 Berlin
☎ 030 81005820
www.meco-akademie.de
sekretariat@meco-akademie.de

AZWV ✓

move GmbH

Stand Nr. 37



Zimmerstraße 56
10117 Berlin
☎ 030 20350 200
info@move-ls.de
www.move-ls.de

AZWV ✓

MOVES GbR Seminarzentrum Berlin

Stand Nr. 42



Windscheidstraße 19
10627 Berlin
☎ 030 2297204
www.seminar-zentrum-berlin.de
info@seminar-zentrum-berlin.de

AZWV ✓

NILES Aus- und Weiterbildung gGmbH

Stand Nr. 26



Gehringstraße 39
13088 Berlin
☎ 030 962482-32
www.niles-aw.de
hoentzsch@niles-aw.de

AZWV ✓

Perform Gesellschaft für berufliche Entwicklung mbH

Stand Nr. 77



Coswiger Straße 5
12681 Berlin
☎ 030 5302940
weiterbildung@perform-gmbh.com
www.perform-gmbh.com

AZWV ✓



QE&U gGmbH

Stand Nr. 60



Herzbergstraße 33/34
10365 Berlin
☎ 030 557429-0
www.qeu.de
info@qeu.de

AZV ✓

Rackow Schulen

Stand Nr. 07



Fasanenstraße 81
10623 Berlin
☎ 030 31504243
www.rackow-schulen.de
albrecht@rackow-schulen.de

AZV ✓

REFA-Landesverband Berlin und Brandenburg e.V.

Stand Nr. 19



Nonnendammallee 104
13629 Berlin
☎ 030 38621918
www.refa-berlin.de
sander-spors@refa-berlin.de

AZV ✓

SAE

Stand Nr. 87



Soltauerstraße 18-22
13509 Berlin
☎ 030 43094470
berlin@sae.edu

AZV ✓

Schule für Bildende Kunst und Gestaltung

Stand Nr. 30



Immanuelkirchstraße 4
10405 Berlin
☎ 030 23185745
www.kunstschuleberlin.de
keioukov@gmx.de

AZV ✓



Schule für Tourismus Berlin GmbH

Stand Nr. 31



Kleiststraße 23-26
10787 Berlin
☎ 030 21473366
www.schule-tourismus.de
info@schule-tourismus.de

AZWV ✓

Stiftung Warentest Weiterbildungstests

Stand Nr. 43



Lützowplatz 11-13
10785 Berlin
☎ 030 2631-3112
www.test.de

SWA Steuer & Wirtschafts-Akademie GmbH

Stand Nr. 64



Brückenstraße 6
10179 Berlin
☎ 030 75703703
berlin@swa.de

AZWV ✓

SYSTEM-DATA Personal Service GmbH

Stand Nr. 13



Georgenstraße 35
10117 Berlin
☎ 030 767752215
www.system-data.de
bildung@system-data.de

ISO 9001 ✓

TOR Akademie GmbH

Stand Nr. 51



Reinhardtstraße 3
10117 Berlin
☎ 030 530 959 14
info@tor-akademie.de
www.tor-akademie.de

**TRAINCO.net Ltd****Stand Nr. 53**

Berliner Straße 159
10715 Berlin
☎ 030 60506279
www.trainco.net
seminare@trainco.net

AZWV ✓

ISO 9001 ✓

TRAINICO Training und Ausbildung Cooperation GmbH**Stand Nr. 38**

Flughafen Schönefeld
12521 Berlin
☎ 030 88755050
www.trainico.de
training@trainico.de

ISO 9001 ✓

AZWV ✓

TÜV Rheinland Akademie GmbH**Stand Nr. 56**

Pichelswerderstraße 9
13597 Berlin
☎ 030 7562-2213
www.tuv.com/akademie-berlin
servicecenter-nord@de.tuv.com

ISO 9001 ✓

AZWV ✓

WBS TRAINING AG**Stand Nr. 34**

Großkopfstraße 8
13403 Berlin
☎ 030 3049857590
Petra.Plato@wbstraining.de
www.wbstraining.de

AZWV ✓

Weiterbildungsdatenbank Berlin**Stand Nr. 1**

Neue Schönhauser Straße 10
10178 Berlin
☎ 030 28384233
www.wdb-berlin.de
info@wdb-berlin.de



WORKS Gemeinnütziges Bildungswerk GmbH

Stand Nr. 54



Niederlassung Berlin, Coswiger Str. 6
12681 Berlin
☎ 030 547840
www.works-bildungswerk.de
berlin@works-bildungswerk.de

AZVV ✓

Zukunftsbau GmbH

Stand Nr. 71



Strelitzer Straße 60
10115 Berlin
☎ 030 47869-0
www.zukunftsbau.de
info@zukunftsbau.de

AZVV ✓



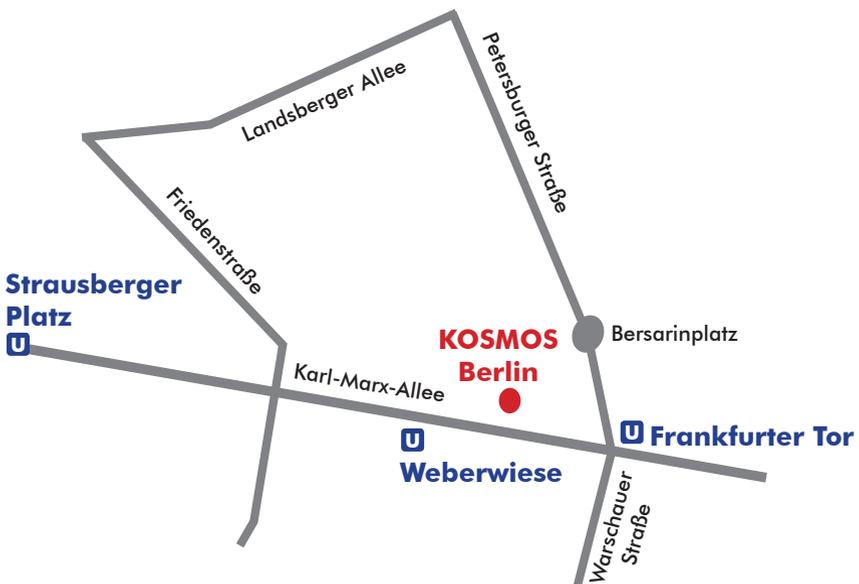
Das Kosmos Berlin als Veranstaltungsort des Marktplatz Bildung

Der Korpus des Kino Kosmos, welcher heute den Hauptsaal umschließt, wurde von den Architekten Josef Kaiser, Herbert Aust und Günter Kunert entworfen. Das Bauwerk wurde als Kino 1961 feierlich eröffnet. Es war mit seinen 1001 Sitzplätzen das größte, modernste und beliebteste Filmtheater der ehemaligen DDR. Im Februar 1998 übernahm die UFA dieses geschichtsträchtige Haus.

Das Kino wurde aufwendig, unter Auflagen des Denkmalschutzes, modernisiert. Es wurden mit einer Investitions-

summe von 70 Mio. DM neun weitere Säle sowie eine Tiefgarage geschaffen.

Da sich das Gebäude perfekt in das bauliche Ensemble der Karl-Marx-Allee, dem größten zusammenhängenden Baudenkmal Deutschlands, eingliedert, hatte der Erhalt der Grundarchitektur bei den Umbauarbeiten oberste Priorität. Durch den unvergleichlichen Charme und die umfangreiche Umgestaltung, des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes, ist das Haus wieder zu einem Ort der Öffentlichkeit geworden.





Stichwortverzeichnis

Berufsfelder	Standnummer (Raumplan siehe Umschlaginnenseite)
Bauberufe	02, 20, 21, 28, 46, 56, 59, 63, 65, 90
Bau,- Raumausstatter, Polsterer	68
Beratungsstelle	01, 04, 08, 15, 17, 25, 33, 43, 47, 52, 55, 59, 67, 82
Bürofachkräfte, Bürohilfskräfte	03, 04, 07, 08, 10, 11, 14, 16, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 26, 27, 34, 35, 36, 37, 41, 45, 49, 50, 52, 54, 56, 59, 61, 62, 63, 65, 68, 69, 70, 71, 73, 74, 77, 80, 81, 82, 84, 86, 88, 89, 90
Datenverarbeitungsfachleute	07, 08, 11, 14, 16, 21, 34, 36, 44, 52, 54, 56, 59, 62, 63, 65, 74, 82, 85, 89
Dienstleistungskaufleute	03, 04, 06, 07, 08, 10, 11, 14, 16, 19, 31, 35, 36, 38, 44, 49, 52, 54, 56, 58, 59, 62, 63, 65, 70, 76, 77, 81, 82, 86, 88, 91
EDV ECDL	03, 04, 06, 07, 08, 11, 13, 14, 16, 18, 20, 21, 23, 27, 29, 34, 36, 45, 52, 54, 56, 60, 61, 62, 63, 65, 68, 74, 77, 82, 86, 89, 90
EDV Einzelanwendungen	03, 07, 08, 11, 13, 14, 16, 21, 23, 26, 29, 34, 36, 37, 50, 54, 56, 59, 61, 62, 68, 70, 71, 73, 74, 77, 81, 82, 85, 88, 89



Berufsfelder	Standnummer (Raumplan siehe Umschlaginnenseite)
EDV Grundlagen	03, 07, 08, 10, 11, 13, 14, 16, 20, 21, 22, 23, 26, 29, 34, 36, 37, 45, 49, 50, 54, 56, 59, 60, 61, 62, 63, 65, 68, 70, 71, 73, 74, 77, 80, 82, 86, 88, 89
EDV Hersteller Zertifizierte Kurse	02, 03, 08, 10, 11, 14, 16, 18, 20, 21, 22, 23, 34, 36, 37, 54, 56, 62, 63, 65, 74, 85, 88, 89
Elektriker	08, 18, 26, 35, 56, 60, 65, 82, 88, 89, 90
Ernährungsberufe	04, 08, 14, 22, 35, 45, 46, 83, 91
Gartenbauberufe	11, 13, 22, 35, 41, 46, 56, 82, 92
Gästabtreter, Hotel- und Gaststättenberufe (HoGa)	08, 11, 16, 26, 31, 32, 35, 40, 41, 45, 52, 56, 82, 83, 88, 91, 92
Gesundheitswirtschaft, Kaufmännisch-verwaltende Berufe	04, 05, 06, 07, 08, 10, 14, 16, 18, 22, 23, 27, 34, 35, 36, 42, 52, 61, 62, 63, 65, 70, 74, 77, 78, 82, 84, 91
Gesundheitswirtschaft, Pflege und Therapie	04, 05, 06, 14, 16, 22, 23, 25, 34, 36, 39, 49, 51, 52, 56, 59, 62, 65, 68, 70, 77, 78, 82, 83, 86, 88, 89, 92
Gesundheitswirtschaft, Technisch-handwerkliche Berufe	34, 82
Gesundheitswirtschaft, Wellness	04, 08, 16, 22, 35, 52, 56, 77, 82, 91
Hauswirtschaftliche Berufe	16, 22, 35, 41, 46, 52, 56, 59, 65, 82, 83, 89



Berufsfelder	Standnummer (Raumplan siehe Umschlaginnenseite)
Ingenieure	08, 11, 19, 20, 21, 28, 34, 44, 52, 54, 60, 61, 63, 66, 71, 73, 85
IT- Berufe, Administration / Netzwerk	03, 08, 11, 14, 16, 18, 20, 21, 23, 24, 34, 36, 37, 44, 52, 54, 62, 74, 82, 85
IT Berufe, Softwareentwicklung	03, 08, 11, 14, 16, 18, 20, 21, 23, 24, 34, 36, 37, 44, 54, 62, 69, 74, 89
IT Berufe, Techniker	03, 05, 08, 11, 14, 18, 20, 21, 23, 24, 34, 36, 37, 44, 45, 54, 62, 65, 74, 82, 85
IT Berufe, Verkauf, Marketing	03, 08, 11, 14, 18, 21, 29, 34, 36, 37, 44, 54, 62, 63
Körperpfleger	22, 41, 56, 59, 92
Künstler und zugeordnete Berufe	08, 11, 20, 30, 54, 58, 71, 72, 73, 93
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	06, 08, 09, 11, 18, 20, 22, 34, 35, 36, 46, 50, 52, 54, 56, 59, 62, 65, 68, 77, 78, 82, 89
Lehrer, geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	11, 20, 30, 44, 50, 54, 57, 61, 62, 72, 93
Luftverkehrsberufe	31, 38, 44, 50, 82, 89
Maler, Lackierer	02, 35, 45, 46, 56, 59, 60, 68, 90
Maschinisten	56, 82, 89



Berufsfelder	Standnummer (Raumplan siehe Umschlaginnenseite)
Mediengestaltung Digital- und Printmedien	03, 08, 11, 14, 16, 18, 20, 21, 29, 34, 36, 45, 50, 52, 54, 61, 62, 74, 85, 87, 88, 90
Metallerzeuger, -bearbeiter	02, 18, 19, 28, 35, 46, 56, 60, 66, 82, 92
Montierer, Metallberufe Ordnungs- u. Sicherheitsberufe	18, 19, 26, 28, 35, 56, 60, 82, 88, 11, 12, 22, 27, 34, 35, 36, 45, 54, 56, 59, 65, 69, 71, 73, 77, 86, 88
Organisations- und Verwaltungsberufe	07, 08, 11, 14, 16, 18, 19, 29, 34, 35, 37, 45, 52, 54, 56, 58, 61, 62, 63, 64, 68, 70, 82, 88,
Publizisten , Dolmetscher, Bibliothekare	08, 20, 34, 54, 61, 62, 92
Reinigungsberufe	22, 35, 46, 52, 56, 59, 83
Schlosser, Mechaniker	19, 26, 28, 35, 56, 60, 65, 82, 90, 92
Sonstige und ohne Angaben	04, 08, 09, 13, 14, 18, 21, 36, 42, 44, 45, 51, 54, 60, 61, 63, 68, 70, 75, 82, 85, 88, 89, 90, 91
Soziale Berufe/Sozialpädagoge	05, 07, 11, 14, 22, 23, 35, 36, 39, 48, 51, 52, 53, 61, 68, 77, 78, 80, 82, 84, 93
Sprachen	03, 05, 06, 07, 08, 10, 11, 13, 16, 21, 23, 34, 36, 45, 54, 59, 60, 61, 62, 63, 68, 70, 79, 80, 88, 89, 90
Techniker	08, 11, 19, 20, 21, 34, 36, 54, 60, 62, 66, 71, 73, 82, 88



Berufsfelder	Standnummer (Raumplan siehe Umschlaginnenseite)
Technische Sonderfachkräfte	08, 19, 21, 28, 36, 52, 60, 66, 71, 73, 82, 88
Tischler, Modellbauer	11, 21, 41, 46, 56, 60, 68, 90
Tourismus Berufe	04, 08, 11, 14, 16, 23, 27, 31, 34, 38, 52, 54, 56, 58, 62, 77, 91, 92
Vermittlung von Grundkenntnissen	04, 08, 11, 14, 35, 36, 41, 52, 54, 60, 68, 70, 80, 82, 89, 91
Warenkaufleute	10, 14, 16, 20, 26, 35, 41, 45, 46, 52, 54, 59, 61, 68, 70, 82, 86, 92



Anzeigen



EUROPANORAT

EUROPANORAT Schulung · Training · Management · Consulting GmbH
Möllendorffstraße 52 · 10367 Berlin (Nähe U+S Bahn Frankfurter Allee)
Tel.: 030 5596572 · E-Mail: info@europakorrat.de · www.europakorrat.de

- **Umschulung Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r**
- **Fachkraft für Kinder- und Familienbetreuung**
- **Sprachabschlüsse Deutsch als Fremdsprache, Englisch und Spanisch**
- **Anerkannte Sprachzertifikate (LCCI, telc)**
- **PC als Arbeitsmittel - Microsoft Office Abschlüsse**
- **Medienbearbeitung**
- **Buchhaltung und Rechnungswesen**
- **Integrationskurse**
- **Aktivierung der Schulkenntnisse - Vorbereitung auf den nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen und die Berufsausbildung**

**Staatlich geförderte
Weiterbildung –
wir beraten Sie gern
am Stand Nr. 80**



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 und AZWW
Microsoft Certified Application Specialist · Anerkanntes Prüfungszentrum der LCCI (IHK London)

20 Jahre Kompetenz in Weiterbildung

AFW
Akademie für
Weiterbildung GmbH



Geförderte berufliche Weiterbildung - Brücken im Leben!



- ◆ **Finanz- und Lohnbuchführung**
mit Lexware pro, DATEV pro, SAP ERP 6.0
- ◆ **Mietenbuchhaltung mit GFAD-Haussoft**
- ◆ **IT-Training WIN 7 / Office 2010 mit ECDL**
- ◆ **SAP ERP 6.0 Einführung und Finanzwesen**
- ◆ **Sicherheitsfachkraft**
Vorbereitung auf die IHK Sachkundeprüfung §34a GewO
- ◆ **Eignungsfeststellung Pflege**
- ◆ **Pflege- und Betreuungsassistent**
- ◆ **Weiterbildung für Pflegefachkräfte**

AdK 35, 12681 Berlin, Tel: (030)54 99 62 14

www.afw-berlin.de



UMSCHULUNGEN | SEMINARE | FIRMENSCHULUNGEN

Lernstudio CAD

Autodesk AutoCAD* / AutoCAD Architecture* / Inventor* / AutoCAD Mechanical* / Revit Architecture, Nemetschek Allplan, CATIA VS, VektorWorks, ArchiCAD, SolidWorks, Rapid Prototyping, Siemens NX, Solid Edge, SketchUp

Lernstudio IT

Office, ECDL, Betriebssystem: Windows / Mac OS X, UNIX, Linux, Datenbanken [MySQL, Microsoft SQL-Server, PostgreSQL, Oracle], Programmierung [C++, C#, Python, Java, Visual Basic, Scriptsprachen] Softwareentwicklung [iPhone, Mac, Android, Windows Phone]

Modulare Umschulung

Technische(r) Produktdesigner/in, Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung / Systemintegration, Mediengestalter/in

* auch mit Autodesk Zertifizierung

Desktop Publisher

Adobe Photoshop, Adobe Illustrator, Adobe Indesign, Adobe Acrobat, GIMP, Scribus, Inkscape

Video Editing & Animation

Apple Final Cut Pro, Avid Media Composer, Adobe Premiere, 3D-Studio Max, Maxon Cinema4D, Autodesk Maya, After Effects, Autodesk Combustion, Audiovisuelle Medienkonzeption, Kamera

Webdesign & Webentwicklung

Adobe Dreamweaver, XHTML, CSS, PHP, MySQL, WE Webmaster Europe, WE Online Marketing Manager / Developer / Business Manager / Web Designer / Web Administrator, Barrierefreies Webdesign

 zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 und nach AZWV

future Training & Consulting GmbH

Siemens Technopark Berlin

Wernerwerkdamm 5 / Wöhrbedamm 32 • 13629 Berlin

Tel. 030 - 36417760

Ansprechpartner

Petra Schmoranz

petra.schmoranz@futuretrainings.com

www.futuretrainings.com



Weiterbildung nach Maß

Marzahn-Hellersdorf | Coswiger Str. 6-8 | 12681 Berlin
Tel.: 030-54 784-0 | Fax: 030-54 784-299
berlin@works-bildungswerk.de

Charlottenburg-Wilmersdorf | Badensche Str. 24 | 10715 Berlin
Tel.: 030-88 62 393-39 | Fax: 030-88 62 393-59
berlin.cw@works-bildungswerk.de

www.works-bildungswerk.de
INFOVERANSTALTUNG: Jeden Dienstag 10 Uhr.



College Berufliche
Weiterbildung GmbH

Weiterbildung

KNOW-HOW FÜR DIE JOBS VON MORGEN

→ SAP®-Berater

inkl. Berater-Zertifizierung

- SAP® Business Information Warehouse 7.0
- Berater/-in für SAP® ERP® Controlling
- Berater/-in für SAP® ERP® Financials
- Berater/-in für SAP® ERP® SCM Logistik, Vertrieb & Materialwirtschaft
- Software Developer Netweaver™ – ABAP™

→ SAP® Anwenderschulung

inkl. Anwender-Zertifizierung, kombinierbar mit Englisch oder/und MS Office 2010

- SAP® ERP Logistik, Vertrieb & Materialwirtschaft
- SAP® ERP Financial/Controlling
- SAP® ERP Personalwirtschaft
- SAP® ERP Versand & Lagerverwaltung mit Warehouse Management
- SAP® ERP Produktionsplanung

→ IT-Spezialisten

- Linux Systemspezialist LPIC-1, LPIC-2, ITIL und CISCO-CCNA-Zertifizierung
- Netzwerkadministrator inkl. MCITP, Linux, ITIL und CISCO-CCNA-Zertifizierung
- Web Developer und Web Designer mit WE-Zertifizierungen
- CCNP CISCO Certified Network Professional inkl. CISCO-CCNA/CCNP-Zertifizierung
- Software Developer JAVA mit OCP Java SE 7 Programmer-Zertifizierung
- Software Developer – mobiles Internet mit APP-Entwicklung für Smartphones & Tablet-PCs
- Software Developer C# & Web Applications mit MCTS-Zertifizierung

→ Im kaufmännischen Bereich

kombinierbar mit einer SAP® Anwenderschulung

- MS-Office 2010 mit ECDL
- Englisch für den Beruf: A1, A2, LCCI, modular
- Buchhaltungsfachkraft mit Lexware, DATEV, SAP® Financials
- Fachkraft für Finanz- & Lohnbuchhaltung
- Deutsch- & kfm. Training für Migranten

→ Gesundheit und Pflege

- Praxismanager (m/w)
- Kfm. Fachkraft im Gesundheitswesen (m/w)
- Medizinischer Dokumentationsassistent – MDA (m/w)
- Assistent für medizinische Abrechnung (m/w)

→ Umschulungen

- Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung / Systemintegration IHK
- Kauffrau/-mann für Bürokommunikation IHK
- Bürokauffrau/-mann IHK

→ Berufsbegleitende Seminare

- Kaufmännische Schulungen: SAP Anwender, MS-Office, Buchhaltung
- IT-Kurse: MOC-Seminare, Netzwerk, Programmierung
- Sprachkurse: Englisch, Spanisch, Deutsch als Fremdsprache

*Förderung über Bildungsgutschein möglich.
Für berufsbegleitende Seminare Förderung
über die Bildungsprämie möglich.*



BILDUNGS-
PARTNER



LCCI International
Qualification Institute



Tauentzienstraße 15 · 10789 Berlin · Tel.: (030) 23 63 15 99-0 · Fax: (030) 23 63 15 99-9 · E-Mail: info@cbw-berlin.de



Bildung mit Zukunft !

IT- und Medien-Umschulung / Ausbildung (IHK)

- Mediengestalter Digital und Print
- Gestalter für visuelles Marketing
- Kaufleute für Marketingkommunikation
- Fachinformatiker
- IT-Kaufleute
- IT-Systemelektroniker

Kaufmännische Umschulung / Ausbildung (IHK)

- Sport- und Fitnesskaufleute
- Personaldienstleistungskaufleute
- Veranstaltungskaufleute
- Kaufleute für Tourismus und Freizeit
- Kaufleute im Gesundheitswesen
- Kaufleute für Bürokommunikation
- Bürokaufleute
- Kaufleute im Groß- und Außenhandel
- Kaufleute im Einzelhandel
- Automobilkaufleute
- Immobilienkaufleute
- Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte (RAK)

Modulare Weiterbildung - inTrain-Berlin

Stellen Sie sich Ihre persönliche Fortbildung aus über 200 Qualifizierungsmodulen zusammen und bestimmen Sie Ihren Starttermin und die Dauer selbst. Inklusive Vermittlungscoaching!

Ihre Qualifizierungsthemen:

- Betriebswirtschaftslehre
(inkl. kaufmännische Anwendersoftware)
- Mediengestaltung
- IT-Anwender (z. B. ECDL, MOS)
- IT-Professionals (MCTS, MCITP, LPIC, etc.)

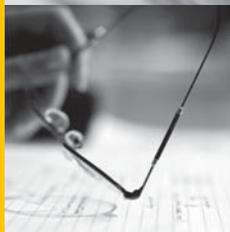
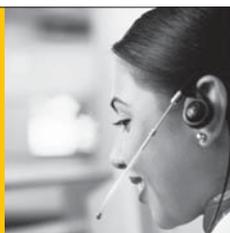
Alle Lehrgänge sind zertifiziert und können z. B. mit einem Bildungsgutschein gefördert werden.

Institut Neukölln

Juliusstr. 2
12051 Berlin
Tel.: 030 6835795

Institut Mitte

Zinnowitzer Str. 8
10115 Berlin
Tel.: 030 9339480



www.GPB.de



Fit für die Herausforderungen im Job.

Kompetenz durch Aus- und Weiterbildung

Fachwissen und Führungskompetenz sind die ideale Basis eines Unternehmens. Dabei sind die Organisation und die Prozesse nur so gut, wie die Mitarbeiter sie leben und gestalten. Wir befähigen Menschen, die kleinen und großen Herausforderungen des beruflichen Lebens zu meistern. Mit mehr als 12.000 Veranstaltungen pro Jahr in 72 Themenbereichen und über 2.500 Referenten finden Sie bei uns die passende Lösung für Ihren Qualifizierungsbedarf:

- Erstausbildungen
- Umschulungen
- Modulare Weiterbildungen
- Seminare und Lehrgänge
- Berufsbegleitende Weiterbildungen
- Inhouse-Schulungen

Standorte der TÜV Rheinland Akademie GmbH in Berlin

- Sportfliegerstraße 9 · 12487 Berlin
Tel. 030 639585-0 · ta-johannisthal@de.tuv.com
- Boxberger Straße 3 · 12681 Berlin
Tel. 030 934418-0 · ta-marzahn@de.tuv.com
- Pichelswerderstraße 9 · 13597 Berlin
Tel. 030 7562-2213 · ta-spandau@de.tuv.com

www.tuv.com/akademie-berlin

 **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.



Trainer/in für Kunsthandwerk und Kreativität

10-monatige modulare Weiterbildung

laufender Einstieg möglich

Wie bearbeite ich Ton? Welche Gestaltungsmöglichkeiten bieten Papier und Pappe? Wie filzt man einen Hut? Wie bringe ich das richtige Motiv auf mein Foto? Kann Kochen kreativ sein?

Entdecken Sie die Vielfalt und Schönheit schöpferischer Arbeit. Erleben Sie, welch ungeahnte Talente in Ihnen schlummern.



JUWEL e.V. · Petra Junghans
An der Wuhlheide 205 · 12459 Berlin
Telefon: 030 5319814 · E-Mail: info@juwel-ev.de



**bildungsmarkt
unternehmensverbund**

bildungsmarkt vulkan **bildungsmarkt waldenser** **kiezküchen** **spok**

SUCHEN, FINDEN, WEITERBILDEN:
www.weiterbildung-bildungsmarkt.de
**Ihre Suchmaschine für Weiterbildung
direkt beim Anbieter!**

... zukunft lernen
BILDUNGSZENTREN IN GANZ BERLIN.



Geförderte Weiterbildung

- Projektkoordinator Erneuerbare Energien (m/w)
- Modulare Weiterbildung für Kaufleute u. Techniker
SAP® ERP MM | PP | SD | FI,CO
Business English inklusive LCCI-Prüfung
- Qualitätsmanager (m/w) inklusive TÜV Prüfung
- Projektmanagement mit MS Project (m/w)
- Buchhaltungsfachkraft (m/w)
- Rechnungswesen Aufbau/FIBU mit DATEV und Lexware
CAD Konstruktion

Berufsbegleitende Seminare
z. B. SAP® Grundlagen | 10 Finger-Schreiben am PC

**Jetzt Neu: IHK Aufstiegsqualifikationen in den Bereichen
Einkauf und Logistik, im Marketing sowie
im Sozial- und Gesundheitswesen**

Franziska Würtz, Teamassistentin

Perspektiven durch Weiterbildung
Wir beraten Sie gern!

date up

date up education GmbH Hotline 0800 8811889 www.date-up.com



Weiterbildung tut gut!



Englisch für den Beruf / LCCI-Zertif.

Europ. Computerführerschein / ECDL

Verkauf und Handel

(mit Abschluss „Kassenpass®“)

EDV-Lohn- u. Finanzbuchhaltung

(Datev-Zertifikat, KHK, Lexware)

Lager und Logistik

(Staplerschein, Gefahrgut-Schein)

Haus- und Altenpflege

(Basisschein/Betreuungsassistent/in)

- auch möglich mit Führerschein Kl. B -

Kinderpflegehelfer/-in

Umschulungen:

Fachkraft für Lagerlogistik (IHK)

Kauffrau/-mann im Gesundh.wesen (IHK)

Kauffrau/-mann im Einzelhandel (IHK)

Steuerfachangestellte/r (StbK)

Staatlich Anerkannte/r Altenpfleger/in

Wir bieten weiterhin:

Erwerb des Hauptschulabschlusses

mit beruflicher Perspektive in den Bereichen:

Verkauf & Handel, Lager & Logistik, Haus- u. Altenpflege

Alle zertifizierten Maßnahmen können über die Agentur für Arbeit, JobCenter sowie die Dt. Rentenversicherung gefördert werden.

Info-Telefon: 0 30-48 48 58 50/-52

www.concept-berlin.de



Alles im grünen Bereich.

MIT DEKRA DIE KARRIERE SICHERN

Selbstbestimmtes Lernen – jederzeit Einstieg möglich

p.r.o.f.i. - Lernmethode

Kaufmännische Weiterbildung, Büro, Rechnungswesen, Lex-ware, Datev und SAP-Anwender, Lager, Spedition, ECDL, Office-Büroanwendungen, Personalwesen

Kurse mit Erwerb Führerschein B*

- > Mobile Lagerfachkraft
- > Mobiler Tankstellenhelfer
- > Security Service Agent
- > Gesundheit-Pflege und Betreuungsassistent
- > Medizinische Schreibkraft
- > Servicekraft Pflege und Betreuung
- > Speditionsfachkraft

Klassische Angebote

- > Geprüfte EU Kräftefahrer Güterverkehr
- > Geprüfte EU Kräftefahrer Personenverkehr
- > Krankenwagenfahrer mit Rettungssanitäter
- > Gabelstaplerfahrer
- > Gefahrgutfahrer, Ladekran
- > Baumaschinenbedienung mit SCC- Sicherheitspass
- > Elektrofachkraft
- > Smart Repair & mehr (Kfz.-Instandsetzung)

Umschulungen

Kfz.-Technik, Mechatroniker, Karosserie-mechaniker, Zweiradmechaniker, Kaufleute, Spedition und Logistik, Lagerlogistik, Groß- und Außenhandel, Elektroniker für Gebäude und Infrastruktursysteme

Seminare

- > Asbest
- > Entsorgungsfachbetrieb
- > Gefahrgut
- > Arbeitssicherheit
- > Chemikalienrecht
- > Brandschutz
- > Flurförderfahrzeuge
- > Kfz-Technik
- > Baumaschinen
- > Berufskraft fahrer
- > SAP ERP 6,0
- > Lexware, Datev, ECDL
- > Projektmanagement
- > Qualitätsmanagement
- > Umweltmanagement
- > Energiemanagement

Alle Maßnahmen sind aktuell nach AZWV zertifiziert und zugelassen.

Module in Voll- oder Teilzeit, auch berufsbegleitend

Informationsveranstaltung: jeden Donnerstag, 14.00 Uhr

**Führerscheinausbildung durch Vertragsfahrtschule*

NEU - WIR SIND UMGEZOGEN - NEU

DEKRA Akademie GmbH
Tempelhof, Röblingstr. 158-162/Eing. Attilastr. 46-51, 12105 Berlin, 030.6981498-10
Möllendorff-Passage Lichtenberg, Möllendorffstr. 45-52, 10367 Berlin, 030.54 43-14 96
berlin.akademie@dekra.com | www.dekra-akademie-berlin.de



20 Jahre indisoft



indisoft.
die weiterbilder



Schulungen

- Modulare Weiterbildungen
- Individuelles Training
- Berufsbegleitende Kurse
- Umschulungen (IHK)



Fachbereiche

- IT / Medien
- Kaufmännisch
- Gesundheitswesen
- Gewerblich-technisch

staatlich
gefördert



Unser Service

- Individuelle Berufsberatung
- Bewerbungstraining
- Vermittlungscoaching
- Praxisorientierte Fachdozenten
- Intensive Teilnehmerbetreuung



0800 / 030 1111 kostenfrei



www.indisoft-weiterbildung.de



BILDUNGS-
PARTNER



Microsoft IT Academy
Program Member



www.itw-berlin.de
Institut für Aus- und Weiterbildung gGmbH



- 27.02.2012 *Späterer Einstieg bis 26.03.2012 möglich!*
- **Fachinformatiker/in IHK**, Umschulung
- **IT-Systemelektroniker/in IHK**, Umschulung
- 19.03.2012 **Sicherheitsfachkraft IHK**, mit Sachkundeprüfung
- 26.03.2012 **Mediengestalter/in Digital-Print IHK**, Umschulung
- 16.04.2012 **3D-Artist** SAB **3ds MAX**, mit Praktikum und Abschluss
- 03.05.2012 **Bürokraft mit ECDL** (Europ. Computerführerschein)
- **Pflegehelfer/in**, mit Basisqualifizierung und kultursensibler Pflege
- **Fachkraft Transport/Lager**, auch mit Führerschein
- 07.05.2012 **Mediendesigner/in** SAB **GRAFIK**, modular

Information: Frau Ruth Vatter, Tel. 45 60 13 51



Deine FITNESS-KARRIERE

Betriebliche Ausbildung zum Allroundtalent im Fitnessclub

**Sport- und Gesundheitstrainer/-in (IST)/
Sport- und Fitnesskaufmann/-frau (IHK)**

Öffentlich-rechtlicher Berufsabschluss

Du bist sportbegeistert und möchtest eine spannende Ausbildung machen?
Dann bewirb Dich jetzt beim IST-Studieninstitut: 0211 8 66 68-0 | www.ist.de





Persönlichkeit durch Bildung



Bei kaufmännischen Ausbildungen
MacBook inklusive!

Berufsausbildungen

Gesundheits- und Sozialberufe z. B. Erzieher/in

Kreativberufe z. B. Gestalter/in für visuelles Marketing

Kaufmännische Berufe z. B. Fremdsprachenkorrespondent/in

Fort- und Weiterbildungen

kaufmännisch, sprachlich, gewerblich-technisch,
medizinal, sozial

Umschulungen

kaufmännisch, handwerklich, gastronomisch,
gewerblich-technisch, medizinal

Euro-Schulen Berlin

Telefon: 030 65480920

www.euro-schulen-berlin.de · info@es.berlin.eso.de

Mitglied der Euro-Schulen-Organisation



Kurse mit und ohne Bildungsgutschein :



Gastronomie Hotellerie Pflege Hauswirtschaft

***Umschulungen mit Berufsabschluss
Fortbildungen***

Zusatzprogramme: Deutsche Sprache

Förderung nach SGB II / III und ESF möglich

Bitte informieren Sie sich in einer Beratung:

Montag – Freitag 13 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung

Beginn / Unterrichtszeiten :

Die Kurse beginnen in der Regel jeweils 1 x im Frühjahr und 1 x im Herbst
Unterrichtszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 15.15 Uhr

Die Spezialisten für die Dienstleistungen seit 1998 freuen sich auf Sie :

INHAUS

Haushaltsnahe Dienstleistung & Bildung GmbH
im Historischen Klosterviertel Berlin - Mitte

INHAUS GmbH 10179 Berlin Klosterstr. 64 / Nähe Alexanderplatz / U 2 Klosterstraße
TEL: 030-24000640 FAX: 030-240006410 info@inhaus-berlin.de www.inhaus-berlin.de



In ausführlicher Beratung finden Sie bei uns für sich das Richtige





WBS TRAINING AG



Wissen, was Sie vorwärts bringt.

Geförderte Qualifizierungen mit Bildungsgutschein.

- SAP® ERP 6.0 Schulungen für Einsteiger/-innen und Fortgeschrittene
- Lager und Logistik
- Gesundheit
- Pflege
- CAD
- IT- und Informatik-Schulungen
- Alternative und Erneuerbare Energien
- Kaufmännische Qualifizierungen
- Englisch mit LCCI-Prüfung
- Automatisierungstechnik

Wir beraten Sie gern.

Manuela Schumacher · 030 8310800-0
Mariendorfer Damm 3 · 12099 Berlin
Berlin.Sued@wbstraining.de

Petra Plato · 030 4985759-0
Großkopfstraße 8 · 13403 Berlin
Berlin.Nord@wbstraining.de

Anja Stietz · 030 420178-45
Voigtstraße 3 · 10247 Berlin
Berlin.Mitte@wbstraining.de



**BILDUNGS-
PARTNER**

Unserer Jobservice: Beratung ▪ Coaching ▪ Vermittlung

www.wbstraining.de



- **Internationaler Gesundheitsreferent im Tourismusbereich (w/m)**
(inkl. 3 Monate Praktikum in Spanien)
- **Geprüfte/r Fachwirt/in im Gesundheits- und Sozialwesen (IHK)**
(Aufstiegsqualifizierung zur Führungskraft)
- **Pflege-Assistent/in**
(inkl. Führerschein Kl. B)
- **Pflege-Assistent/in**
(inkl. Vorbereitungskurs Deutsch)
- **Vorbereitungskurs auf die Nichtschüler bzw. Externenprüfung zur/zum staatlich anerkannten Erzieher/in**
(mit interkultureller/internationaler Kompetenz)



Bildung bewegt!

Wir beraten Sie gern.

☎ **030 53029445** Coswiger Straße 5 · 12681 Berlin

www.perform-gmbh.com | weiterbildung@perform-gmbh.com

Aus- und Weiterbildung am Alex

Ausbildung Umschulung
Weiterbildung Qualifizierung Führerschein

BTB Bildungszentrum & Berufsfachschule am Alexanderplatz Alexanderstraße 5
030 2888 58990 www.btb-bildungszentrum.de



Bildungszentrum



**Berufsfachschule
für Altenpflege**



DEUTSCHE ANGESTELLTEN-AKADEMIE

wissen wandeln wachsen Weiterbilden • weiterkommen!



Individuelle Lehrgangskonzepte und professionelle Jobvermittlung aus einer Hand
Vollzeit • Teilzeit • berufsbegleitend • mit verschiedenen Fördermöglichkeiten

■ Kaufmännische Umschulungen

Mit Durchführungsgarantie: immer im April und September
Mit SAP® ERP-Grundkurs, eigenem Notebook und Zusatzangeboten

■ Modulare Weiterbildung im kaufmännischen und EDV-Bereich

Kaufmännische Anwendersoftware: Lexware®, Sage Classic Line®, DATEV®
Rechnungs- und Personalwesen • Marketing • Lager und Logistik • Gesundheitsbereich
MS Office® (mit ECDL-Zertifizierung)

■ SAP® ERP-Schulungen

mit den Modulen Grundlagen, FI, CO, MM, SD und HR

■ Umschulungen und Weiterbildung im IT- und Medienbereich

Fachinformatiker/-in (Anwendungsentwicklung und Systemintegration)
Informatik- und IT- Systemkaufmann/-frau, IT-Systemelektroniker/-in
Mediengestalter/-in (Digital und Print sowie Bild und Ton)
Online- und Videojournalismus

■ Weiterbildung Gesundheit und Soziales

Fachwirt/-in im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK)
Ärztlich geprüfte/-r Ernährungs- und Gesundheitsberater/-in
Weiterbildung Erzieher/-in (11 oder 24 Monate • berufsbegleitend)
Tagespflegemutter/-vater • Gesundheitscoach



■ Berufsbegleitendes Studium an der HFH • Hamburger Fern-Hochschule im Studienzentrum Berlin

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.

Telefon 030 78902-303



www.daa-berlin.de
www.hamburger-fh.de

Wir beraten Sie gern!

Berufsbildungswerk GmbH (bfw)

Geschäftsstelle Berlin/Brandenburg/Neubrandenburg

Gew.-techn.: 030 / 69 80 94 - 41 oder - 44
Pflege: 030 / 420 25 43 0
GaLaBau: 030 / 70 13 02 - 23 oder - 25
www.bfw.de E-Mail: gs-berlin@bfw.de

Umschulungen

- Elektroniker/in für Luftfahrttechnische Systeme 02.04. & 01.10.12
- Fluggerätemechaniker/in FR Instandhaltungstechnik 02.04. & 01.10.12
- Fluggerätemechaniker/in FR Triebwerkstechnik 02.04. & 01.10.12
- Fachkraft Lagerlogistik 02.04. & 27.08.12
- Fachlagerist/in 02.04. & 27.08.12
- Mechatroniker/in 02.04. & 01.10.12
- Industrieelektriker/in Betriebstechnik / Geräte & Syst. 02.05. & 01.10.12
- Elektroniker/in f. Automatisierungstechnik Industrie 02.05. & 29.10.12
- Elektroanlagenmonteur/in 27.08.12
- Elektroniker/in f. Energie- und Gebäudetechnik 27.08.12
- Industriemechaniker/in 02.05. & 29.10.12
- Maschinen- & Anlagenführer/in 02.05. & 29.10.12
- Konstruktionsmechaniker/in FR Schweißtechnik 27.08.12
- Koch/Köchin 10.04. & 05.11.12
- Gärtner/Gärtnerin FR GaLaBau 01.04. & 01.09.12
- Nachqualifizierung zum/r Hauswirtschafter/in mit Zusatzqualifizierung Pflege und soziale Betreuung 23.04.12

Fortbildungen

- Elektroniker/in Solarindustrie 21.05. & 05.09.12
- Schaltschrankbau/-verdrahtung 21.05. & 05.09.12
- SMD-Löter/in (Weichlöter/in) 21.05. & 05.09.12
- Wartungstechniker/in Elektro-/Solarindustrie 21.05. & 05.09.12
- CAT A1 & B1 (nach EASA Part. 66) 23.04. & 04.06.12
- Modulare Fachwerkstatt Schweißen indiv. Einstieg
- Modulare Fachwerkstatt Metal/Elektro indiv. Einstieg
- Modulare Fachwerkstatt Schweißen indiv. Einstieg
- Modulare Fachwerkstatt GaLaBau indiv. Einstieg
- Modulare Fachwerkstatt Hausmeister indiv. Einstieg
- SPS-Technik (SIMATIC S7) indiv. Einstieg
- Pneumatik/Hydraulik indiv. Einstieg
- Interkulturelle Pflegeassistenz mit Führersch. Kl. B 02.04. & 10.09.12
- Pflegebasiskurs (auch berufsbegleitend) 21.05. & 10.09.12
- Modulare Qualifiz. Pflege- und Betreuungsassistenz 07.05. & 04.06.12
- Pflegeassistenz - kultursensible Pflege mit Vivantes 16.04. & 08.10.12
- Erwerb Hauptschulabschluss inkl. Fachausb. Metall 02.04. & 01.10.12
- Berufspädagoge/Berufspädagogin (IHK) auf Anfrage
- Englisch-Kurse mit LCCI-Abschluss 30.04. & 04.06.12

GEMEINSAM EINE BERUFLICHE PERSPEKTIVE FÜR DIE ZUKUNFT SCHAFFEN



MEHR ALS BILDUNG

FORUM
BERUFSBILDUNG

894 508 U. AZWV
V. 10/19/2010
GUT
ZUGELASSENER
BILDUNGSTRÄGER



Ihr Einstieg in den Arbeitsmarkt - wir sind für Sie da

- individuelle Bildungsberatung
- persönliche Ansprechpartner
- anerkannte Abschlüsse
- kostenlose Zusatzleistungen
- überdurchschnittliche Erfolgsquoten
- Know-how für den Job

Kaufmännische Aus- und Weiterbildungen in 14 Bereichen:

- | | | |
|-----------------|---------------|--------------------|
| Immobilien | Sport/Fitness | Bio/Handel |
| Büro/EDV | Kosmetik | Betriebswirtschaft |
| Hotel/Tourismus | Soziales | Gesundheit/Pflege |

Staatlich zugelassene
Lehrgänge - bis zu 100 %
Förderung möglich.

030 / 259 008-0
www.forum-berufsbildung.de

LernLaden®
Ihre Beratungsstelle für
Aus- und Weiterbildung



Zu ladentypischen Öffnungszeiten können Sie sich aus einem vielfältigen Angebot rund um Aus- und Weiterbildung informieren - ohne Anmeldung und kostenfrei.

- **Persönliche Beratung zu Aus- und Weiterbildung**
- **Informationen zu regionalen und überregionalen Bildungsangeboten**
- **Weitere Informationen unter www.LNBB.de**

Wir sind zu finden:

LernLaden® Am Ostkreuz

Neue Bahnhofstraße 8
10245 Berlin
Telefon: 030 20 07 81 39
E-Mail: lernladen.ostkreuz@LNBB.de

LernLaden® Pankow

Stargarder Straße 67
10437 Berlin
Telefon: 030 27 87 33 120
E-Mail: lernladen.pankow@LNBB.de

LernLaden® Neukölln

Karl-Marx-Straße 131
12043 Berlin
Telefon: 030 68 05 43 77
E-Mail: lernladen.neukoelln@LNBB.de

Die LernLäden werden von der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen, aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds ESF sowie aus Mitteln der Jobcenter finanziert.



Weiterbildung finden!



Kostenlose Informationen und Recherche
in der Weiterbildungsdatabank Berlin

www.wdb-berlin.de

Ermitteln Sie Ihren Bildungsbedarf.

Informieren Sie sich über Förderung.

Erfahren Sie, welche Berufe Zukunft haben.

Informieren Sie sich über Praktika.

Finden Sie Beratungsstellen.

Lernen Sie Qualitätskriterien in der Weiterbildung kennen.





Notizen

Ausstellerverzeichnis/Stand

AABT gemeinnützige GmbH.....	88	Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH.....	28
ABU Akademie für Berufsförderung und Umschulung.....	46	GFBM e.V. / Projekt SANQ.....	75
AFW Akademie für Weiterbildung GmbH.....	86	GFN AG.....	24
Akademie Berlin-Schmöckwitz.....	32	GFS Wirtschaftsfachschule in Berlin GmbH.....	70
atlop in der WBS TRAINING AG.....	66	GOING PUBLIC! Akademie für Finanzberatung AG ...	76
Aubiz UG.....	09	GPB mbH.....	03
BarAkademie-Berlin.....	40	Grone Schule Berlin.....	86
BBQ - Baumann Bildung und Qualifizierung.....	23	Handwerkskammer Potsdam.....	55
bbw Akademie für Betriebswirt-.....	49	HAW Ausbildungszentrum für.....	27
bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche.....	52	IB GmbH, Niederlassung Berlin-Brandenburg.....	41
Berliner GEsellschaft für Integration mbH.....	25	IBS Institut für Bildung und Sicherheit GbR.....	12
Berufsförderungswerk Berlin-Brandenburg e.V.....	18	IHK zu Berlin.....	33
Berufsfortbildungswerk GmbH (bfw).....	82	InBIT gGmbH.....	45
bildungsmarkt unternehmensverbund.....	35	indisof-upgrade GmbH.....	62
BSD Gesellschaft für innovative Bildung mbH.....	85	INHAUS Haushaltsnahe Dienstleistung & Bildung GmbH.....	83
BTB Bildungszentrum.....	78	Institut für Berufliche Bildung AG.....	36
Business Trends Academy BTA GmbH.....	61	Institut für Managementberatung GmbH.....	63
BWK BildungWerk in Kreuzberg GmbH.....	92	International Psychoanalytic University Berlin.....	39
C & Q Bildungszentrum Haberhauffe GmbH.....	73	IST-Studieninstitut GmbH.....	91
Campus Berufsbildung e. V.....	05	itw - Institut für Aus- und Weiterbildung gGmbH.....	11
CBM Projektmanagement GmbH.....	44	Jobassistenz.....	17
CBW College Berufliche Weiterbildung Berlin GmbH.....	74	JUWEL e.V.....	93
ComFort Schulungszentrum GmbH.....	81	Kammer der Technik FuU GmbH.....	50
Comhard GmbH.....	16	kontinuum e.V.....	67
concept gesellschaft f. aktuelle berufsbildung mbh.....	06	LernNetz Berlin-Brandenburg e.V.....	15
contact GmbH.....	69	light die Fahrschule.....	94
D.U.T. Wirtschaftsfachschule GmbH & Co.....	10	meco Akademie GmbH.....	84
date up education GmbH.....	89	move GmbH.....	37
DEAKAD - Deutsche Akademie für Konfliktlösung.....	48	MOVES GbR Seminarzentrum Berlin.....	42
DEKRA Akademie Berlin Tempelhof.....	65	NILES Aus- und Weiterbildung GGmbH.....	26
Deutsche Angestellten-Akademie GmbH.....	14	Perform.....	77
DIALOGICA GmbH Berlin.....	79	QE&U gGmbH.....	60
Dr. Galwelat cimdata GmbH Medienakademie Berlin.....	20	Rackow Schulen.....	07
Dr. Notghi Contract Research GmbH.....	57	REFA-Landesverband Berlin und Brandenburg e.V.....	19
ebam GmbH.....	58	SAE Institute GmbH Niederlassung Berlin.....	87
EUROPANORAT GmbH.....	80	Schule für Bildende Kunst und Gestaltung.....	30
Euro-Schulen Berlin.....	68	SFT Schule für Tourismus Berlin GmbH.....	31
Existenz GmbH.....	22	Stiftung Warentest.....	43
FAA Bildungsgesellschaft mbH, Nord.....	02	SWA Steuer & Wirtschafts-Akademie GmbH.....	64
Fachinstitut für Informatik und Grafikdesign FiGD.....	08	SYSTEM-DATA Personal Service GmbH.....	13
Filmhaus Babelsberg.....	72	TOR Akademie GmbH.....	51
FORUM Berufsbildung e.V.....	04	TRAINCO.net Ltd.....	53
Frauenbildungs-Beratungs-Netzwerk FIONA.....	47	TRAINICO Training und Ausbildung Cooperation GmbH.....	38
FrauenComputerZentrumBerlin e. V. (FCZB).....	29	TÜV Rheinland Akademie GmbH.....	56
FUBe GmbH.....	59	WBS TRAINING AG.....	34
future Training & Consulting GmbH.....	21	Weiterbildungsdatenbank Berlin.....	01
Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen e. V.....	90	WORKS Gemeinnütziges Bildungswerk GmbH.....	54
		Zukunftsbau GmbH.....	71

RAUMPLAN

16. Marktplatz Bildung

Donnerstag
22. März 2012
10 bis 18 Uhr

KOSMOS Berlin
Karl-Marx-Allee 131a
10243 Berlin



Vorträge
Saal 10



Vorträge
Saal 6



Vorträge
Saal 2



Für Informationen steht Ihnen das Team der EUROPUBLIC GmbH Werbeagentur am Info-Stand Nr. 1 zur Verfügung.

Zu den Vortragsräumen folgen Sie bitte den Hinweisschildern.

Eine **alphabetische Auflistung der Aussteller** mit Adressen finden Sie auf der Seite 63 dieser Broschüre.

Fachbereiche

Jede Fortbildung kann individuell aus beliebig vielen der nachfolgenden 3-Monats-Schulungsbausteine zu einer Gesamtmaßnahme (bspw. Junior Art Director über 12 Monate ...) zusammengesetzt werden:

Programmierung

Internetprogrammierung
bzw. Webdesign
CMS (PHP/MySQL, AJAX, Typo3)
LINUX (mit LPIC möglich)
OOP Java und OOP C#
Software Consulting

Grafikdesign

Gestaltung von Werbemedien
(Grundlagen- und Aufbautraining)
Management, Marketing
Verkauf, Rhetorik ...

Gamedesign

Gameprogrammierung
Interfacedesign
3D Modelling, Videoschnitt
Flash, Spez. ActionScript

Ernährung/Wellness Fitness

Ernährungswissenschaften ...
(Anatomie, Massagetechniken ...)

Buchhaltung, Steuern

Buchführung
Betriebl. Steuerlehre, Recht
Kosten-Leistungsrechnung

Office-Management

MS Office 2010
IHK: Kaufmann für
Marketing-Kommunikation

Sprachen

(LCCI-Prüfungszentrum)

Business English
(Anfänger-, Mittelkurs, Aufbaukurs
mit LCCI-Prüfung)
Spanisch für Anfänger
Darstellendes Sprechen
(Synchrondrehen ...)

FIGGD
FACHINSTITUT FÜR INFORMATIK UND GRAFIKDESIGN

Fortbildungen für DEN JOB

Das Fachinstitut für Informatik und Grafikdesign bildet seit dem Jahre 2000 engagierte Arbeitssuchende, Arbeitnehmer sowie Selbstständige in den nebenstehenden Fachbereichen aus. Der zeitliche und qualitative Anspruch an Teilnehmer bzw. Fortbildungen ist sehr hoch und ausschließlich praxisorientiert, um eine langfristige Integration in den Arbeitsmarkt zu gewährleisten. Unsere langjährige praktische Fachkompetenz fließt auch in Ihre Projekte, die als Referenzen für die anschließende Bewerbung dienen.

Wir schulen für den Arbeitsmarkt von heute und morgen in

- . **geförderten Fortbildungen**
- . **Umschulungen**
- . **Einzel-Intensivtrainings**
- . **Firmentrainees und mehr**

In Firmentrainees und als Firmenaufträge produzieren unsere Designer für Ihr Unternehmen

- . Prospekte, Flyer, Plakate
- . Zeitschriften, Bücher
- . Firmenausstattungen mit Logo-/Signet-Entwicklung
- . Shop- und Bestellsysteme
- . Werbebanner ...

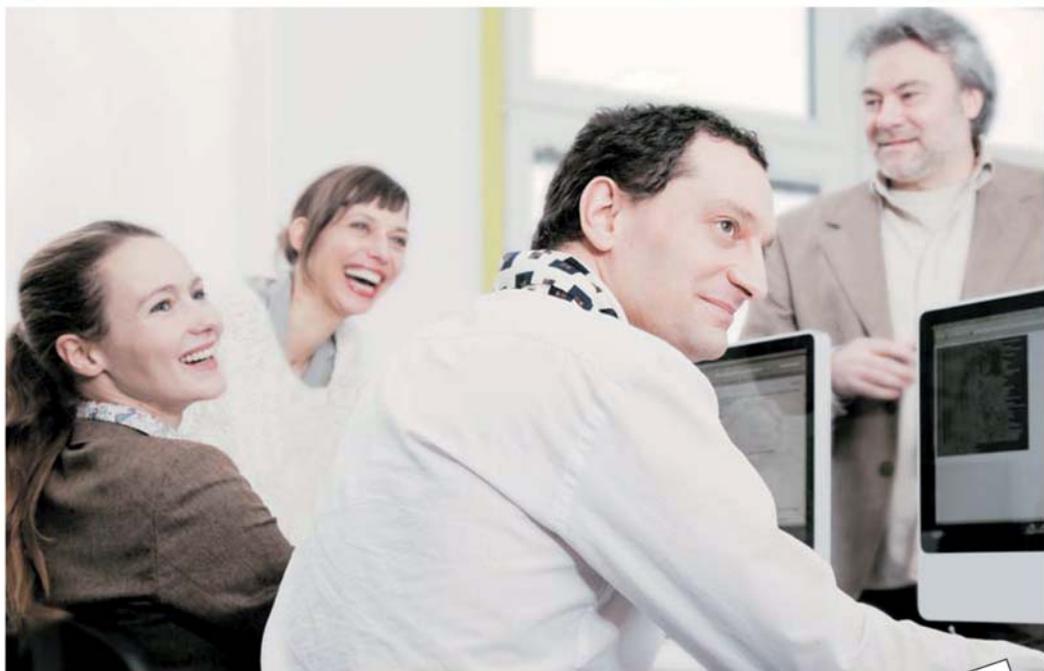
Nach Prüfung der individuellen Voraussetzungen ist eine Förderung (über Bildungsgutschein o. ä.) durch sämtliche Kostenträger mit 100% möglich.

Wir freuen uns auf Sie

in der Storkower Straße 158
10407 Berlin (Prenzlauer Berg)
direkt am S-Bahnhof Landsberger Allee

Telefon 030 . 42020910 oder
info@figd.de

www.figd.de



Aus- und Weiterbildung

Zertifiziert
nach AZWV



- Berufsausbildung mit IHK-Abschluss
- Weiterbildung
- Fachwirte mit IHK-Abschluss
- Karriereservice



- Medienberufe → IT-Berufe → Kultur
- Event → Bauwesen → Technik und Maschinenbau
- kaufmännische Berufe → Handel und Logistik

Berufsausbildung und berufliche Qualifizierung auf modernstem Niveau. cimdata-Dozenten sind berufserfahrene Praktiker. Unser Karriereservice begleitet unsere Absolventen bis zur erfolgreichen Arbeitsaufnahme. cimdata ist seit über 25 Jahren die führende Akademie in Berlin.

BTA - geförderte Bildungsangebote für arbeitssuchende Fach und Führungskräfte

Personalmanagement
Projektmanagement/ MS Project
SAP R/3/ AEVO (IHK)/ MS Office 07
Qualitätsmanagement/ Marketing und Vertrieb
Online Marketing/ Webentwicklung
Finanzmanagement/ Buchführung Lexware – Datev
Steuerrecht/ IFRS/ Lohn und Gehalt
Bilanzbuchhalter
Dozententraining (Train the Trainer)
Wirtschaftsenglisch für Anfänger
und Fortgeschrittene



BTC - Unternehmensberatung/ Firmenseminare/ Personalvermittlung



Kommunikation/ Projektmanagement/ MS Project
Führungskräftetraining/ Recht/ Controlling/ IFRS
Steuerrecht/ Vertriebsmanagement/ Marketing
Social Media/ MS Office/ Online Marketing
Change Management/ Konfliktmanagement
Präsentationstechniken
Strategisches Management/ Wirtschaftsenglisch
Reklamationsmanagement/ Konzeptentwicklung
Manipulation und Machtspiele
Finanz- und Rechnungswesen

www.bta-weiterbildung.de
info@bta-weiterbildung.de

www.btc-seminare.de
info@btc-seminare.de